



LeBe 2014
Lebensqualität erhalten -
Bewegung erfahren.

SPORT.LAND

Infos unter:
02742/9005 9060
ORF-Teletext S. 660
www.sportlandnoe.at

Einsteigerprojekt in rund
80 Orten Niederösterreichs
Startpaket & Bonifikationen
für Ausdauernde
kostenlose Teilnahme



Das sollten Sie



Im April nicht versäumen!



April 2014

Di 01. 04.	Kath. Bildungswerk	Vortrag – Halt und Trost im Glauben finden	19.00 Uhr / Freizeithalle
Sa 05. 04.	Freizeithalle	Kabarett- Helden für nix (Fälbl & Nowak)	20.00 Uhr / Freizeithalle
	Freizeitmuseum	Generationentreffen	17.00 Uhr / Freizeitmuseum
	Bogensport	Bogensport-Training mit Helmuth Traxler	10.00-12.00 / beim Sportplatz
So 06. 04.	Sportverein	Thaya – SVU Langau	16.30 Uhr / Thaya
Fr 11. 04.	Sportverein	U-14: NSG Langau – Groß Gerungs	18.00 Uhr / Freizeitarena
Sa 12. 04.	Sportverein	SVU Langau – Irnfritz	19.30 Uhr / Freizeitarena
	Freizeitmuseum	Gemeinsames Kochen / Start der Museums-Saison	17.00 Uhr / Freizeitmuseum
So 13. 04.	Pfarrkirche	Palmprozession	09.00 Uhr / Hauptplatz
Do 17. 04.	Pfarrkirche	Abendmahlfeier	18.30 Uhr / Pfarrkirche
Fr 18. 04.	Pfarrkirche	Gedächtnisfeier	15.00 Uhr / Pfarrkirche
Sa 19. 04.	Sportverein	Allentsteig – SVU Langau	16.30 Uhr / Allentsteig
	Pfarrkirche	Osternachtsfeier	18.30 Uhr / Pfarrkirche
So 20. 04.	Pfarrkirche	Auferstehungsprozession	09.00 Uhr / Pfarrkirche
Mo 21. 04.	Tischtennisgilde	Tischtennis-Abschlussturnier	14.00 Uhr / Freizeithalle
	VP Langau	Ostereiersuche	13.30-15.30 / Freizeitzentrum
Fr 25. 04.	Grenzlandvisionen	Stammtischgründung	19.00 Uhr / Gh Lascha
	Pensionistenverband	Pensionistennachmittag	14.00 Uhr / Freizeithalle
So 27. 04.	Sportverein	SVU Langau – Windigsteig	16.30 Uhr / Freizeitarena
Fr 25. 04.	Pfarrkirche	Markus-Bittprozession	19.00 Uhr
Sa 26. 04.	Imker	Kurs – Obstbaum veredeln	14.00 Uhr / Gh Lenz
	Musikkapelle	Frühjahrskonzert	19.30 Uhr / Freizeithalle
Do 01. 05.	Sportverein	Drosendorf – SVU Langau	16.30 Uhr / Drosendorf
So 04. 05.	Freiw. Feuerwehr	Florianimesse	09.15 Uhr / Pfarrkirche
	Pfarrkirche	Wallfahrt nach Maria Schnee	13.00 / 15.00 Uhr

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405
 Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30
 Dr. KIRCHWEGER - Drosendorf 02915/2268 bzw. 02915/20059
 29./30. März; 3./4. Mai;
 Dr. JÄGER - Weitersfeld 02948/8255
 5./6. April;
 Dr. LEIDEMANN - Hardegg 02916/229 bzw. 02949/8214
 12./13. April; 1. Mai;
 Dr. SCHNABL - Japons 02914/6201
 19./20. April;
 Dr. DRAXLER - Pernegg 02913/236
 26./27. April;

ÄRZTEDIENST

MÜLLER ABFUHR

Biotonne: Dienstag, 1. + 15. + 29. April;
 Restmüll: Mittwoch, 23. April + A;
 Papier: Mittwoch, 23. April;
 Gelbe Tonne/Sack: Samstag, 3. Mai;
 Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:
 jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 - 14.00 - Kläranlage !
 Altmetalle - Eisen am Gemeindebauhof bzw. Auskunft unter 02982/53310 !
PROBLEMSTOFFE: Mittwoch, 2. April !!!
 Hauptplatz/Gemeindeamt - 13.00 bis 14.30
 (Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen !)
SPERRMÜLL ohne Altmetalle, E-SCHROTT : Mittwoch, 16. April !!!
 (jeweils getrennt voneinander bereitstellen)
BAUMSCHNITT: Freitag, 11. + 25. April 14.00 - 16.00 !!!
KIPPE LANGAU - Sonnwendfeuerplatz !
 (bitte keine Pfosten oder Möbel, sondern nur Baumschnitt ablagern !)



Frau Maria PAUR L 95 zum 90. Geburtstag !
 Herrn Johann RESEL L 282 zum 85. Geburtstag !
 Herrn Adolf URBAN L 317 zum 75. Geburtstag !
 Herrn Werner NEUBERT zum 65. Geburtstag !
 Frau Isabella RÖHRICH L 175 zum 65. Geburtstag !
 Herrn Johann LEHNINGER L 336 zum 60. Geburtstag !
 Herrn Franz WAGNER L 302 zum 60. Geburtstag !
 Frau Walpurga RABATSCH L 318 zum 60. Geburtstag !
 Herrn Gerhard ZACHAUER L 11 zum 55. Geburtstag !
 Frau Helga PRAND L 145 zum 55. Geburtstag !
 Frau Maria KAIBLINGER L 200 zum 50. Geburtstag !
 Elisabeth RIEDL + Manuel FISCHER zur Geburt ihres LUKAS !

WILLI GRATULIERT



LANGAU / Feuerwehrhaus
 So., 30. März - 09.00 - 12.00 + 13.00 - 14.00
 HORN / Bezirkshauptmannschaft
 Fr., 4. April - 10.00 - 13.00 + 14.00 - 17.00
 GARS / Fa. GRÖSCHEL
 So., 6. April - 08.30 - 12.00 + 13.00 - 15.30
 BRUNN / Feuerwehrhaus
 So., 20. April - 13.30 - 18.30

BLUT SPENDEN

FLOH MARKT

KINDERSITZ - Römer VIP grau/schwarz für 15 - 36 kg - sowie
 KINDERFAHRRAD 14" mit Stützen abzugeben !
 Nähere Infos unter 0650/9750636 - Lotte SCHMUTZ !

Redaktionsschluss
 für die nächste
WILLI - Ausgabe :
Sa., 26. April 2014 !
 ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○



Impressum:
 Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU
 Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion
 DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung
 Bankverbindungen:
 RAIBA Waldviertel Mitte: BLZ 32990 Ktonr.: 4.601.001
 IBAN:AT26 3299 0000 0460 1001 BIC:RVLNAT21XXX
 VOLKSBANK Langau: BLZ 43600 Ktonr.: 00004800140
 IBAN:AT32 4360 0000 0480 0140 BIC:WVOHAT21XXX

Die MUSIKKAPELLE LANGAU

lädt Sie herzlich ein, zum

Frühjahrskonzert

Samstag, 26. April 2014

Beginn: 19:30 Uhr

Freizeithalle Langau

Der Jugend gehört die Zukunft

Aus dem Programm: Titanic
Der Zauberer von Oz
Konzert für 2 Trompeten - Vivaldi
Lieder die wie Brücken sind
mit der VS Langau & der Bande

Karten sind in der Raiffeisenbank Langau sowie bei allen Musikern der Musikkapelle erhältlich.

Kartenpreise: Vorverkauf 6 € / Abendkasse 8 €

LeBe (Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren)

8 Bewegungseinheiten
jeweils am Donnerstag
von 16.30 – 17.30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Langau

Beginn für Neueinsteiger: 10. April 2014

Kursbeitrag: für Neueinsteiger gratis
Teilnahmeberechtigt sind Frauen ab 55 und Männer ab 60 Jahren.
Die Schwierigkeit und Intensität der Übungen richtet sich nach den
Möglichkeiten der einzelnen Teilnehmer.
Infos & Anmeldung bei Reinhard Mayerhofer 0664 73533280

LeBe
SPORT
UNION
NIEDERÖSTERREICH

LeBe 2014
Lebensqualität erhalten -
Bewegung erfahren.
Der sportliche (Wieder-)Einstieg für Senioren.

SPORT.LAND. N

Infos unter:
02742/9005 9060
ORF-Teletext S. 660
www.sportlandnoe.at

Einsteigerprojekt in rund
80 Orten Niederösterreichs

Startpaket & Bonifikationen
für Ausdauernde

kostenlose Teilnahme

Mit freundlicher Unterstützung von NOW ORF NO

Kath. Bildungswerk

Halt und Trost im Glauben finden

Sind Hoffnung und Vertrauen in diesen Zeiten möglich?

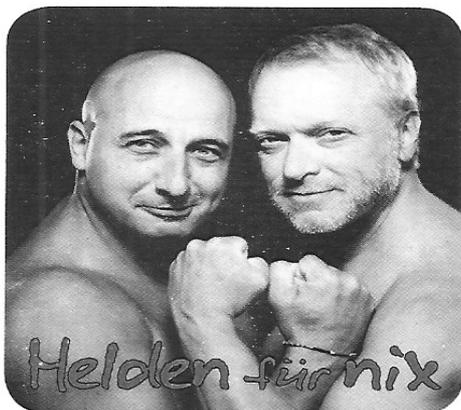
Vortrag mit Power Point, Diskussion und Erfahrungsaustausch
SR Elfriede MONIHART

Dienstag, 1. April 2014 19.00 Uhr in der Freizeithalle Langau

Persönliche, gesellschaftliche und globale Krisen erlebt jeder Mensch, und sie verunsichern und erschüttern uns. Es ist wichtig, die empfundenen Bedrohungen und Ängste ernst zu nehmen. Gleichzeitig bietet aber jede Krise auch die Chance für Veränderungen – auch im Alter! Diese Chancen zu sehen, auf die Ressourcen der eigenen Lebenserfahrung zurück zu greifen und den christlichen Glauben als Stütze zu erleben sind die Ziele dieser Veranstaltung.

Info 02912 443 Friedrich Prand
Freiwillige Spenden

bildung**kbw**
katholisches
bildungswerk
diözese st.pölten



CHRISTOPH **FÄLBL** & REINHARD **NOWAK**

Sa., 5. April 2014

Mehrzweckhalle Langau

Einlass: 18.00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr

VVK: Euro 18.- | AK: Euro 23.-

Kinder unter 14 Jahren - FREI



FANCLUB

Tischtennisgilde



Tischtennis - Abschlussturnier

Ostermontag, 21. April 2014

ab 13.00 Uhr

in der Freizeithalle Langau



Imker

Der **Imkerverein der Ortsgruppe Geras** möchte alle Interessierten herzlich einladen zum **Obstbaumveredeln**

Samstag, 26.4., Treffpunkt 14 Uhr im Gasthaus Lenz, Langau

Wer „Opfer“ (Bäume zum Veredeln) zur Verfügung stellen möchte, möge sich melden bei:
Ambros Silberbauer (0664/275 87 76) oder Robert Schmutz (0650/ 900 99 65)

Seniorenbund

Seniorenachmittag

Freitag, 11. April 2014

14.00 Uhr

Freizeithalle



Senioren Ausflug

11. Juni 2014 (Abfahrt um 06.00 Uhr am Hauptplatz)

Ybbsitz – NÖ Eisenstraße

Kosten: € 44,- (incl. Mittagessen)

Ausstellung "Ostarrichi-Entdecke Österreich" / Fahrt über den Panorama-Höhenweg ins Schmiedezentrum Ybbsitz / Mittagessen / Nachmittag – Schmieden in Ybbsitz

Euer Obmann

Herbert Freundorfer



Pensionistenverband

Pensionistennachmittag

Freitag, den 25. April 2014

um 14.00 Uhr

in der Freizeithalle Langau



Es würde uns freuen, auch Sie begrüßen zu können.
Mit freundlichen Grüßen
Franz Traun
Vorsitzender

Einladung: Kochen im Wandel der Zeit

Jung und Alt tauschen sich über das Kochen früher und wie heute aus: Vergleich alter und neuer Rezepte, Küchengeräte – welche gab es, welche gibt es, Restlessen versus Fastfood, traditionelle Feste versus coole Parties, Kochen als Arbeit und als Hobby, u.v.m.



Sa. 05.04.2014, 17:00: Generationentreffen im Freizeitmuseum

Sa. 12.04.2014, 17:00: Gemeinsames Kochen im Freizeitmuseum

Information bei: Martha Resel (0664 868 56 52)

Start der Museums-Saison 2014

Das Freizeitmuseum öffnet heuer das erste Mal am **Sa. 12.04.2014**

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag, 12:00 – 17:00 Uhr



Pflanzentauschmarkt

Samstag, 10. Mai 2014 im Freizeitmuseum Langau

Bringen Sie Pflanzen mit, die Sie nicht brauchen können.

Mitgebrachte Pflanzen unbedingt beschriften!

Nehmen Sie sich dafür andere, neue Pflanzen mit.

Man kann bringen und mitnehmen, so viel man will.

Und nach dem Tausch: Ein gemütlicher Plausch bei Kaffee und Kuchen.



Details im Mai-WILLI

Beim Nachbarn

Samstag, 05.04.2014 – 20:00 Uhr – „JOSEL-QUINTETT“

„Josel-Jubiläumstour“ anlässlich des 75. von Rudi und des 70. Geburtstags von Manfred

Josel. Diese beiden genialen Brüder schrieben österreichische Jazzgeschichte. Rudi war 36

Jahre lang Soloposaunist der Wr. Philharmoniker, Manfred Professor für Jazz-Schlagzeug in Graz. Zu dieser

Jubiläumstour gesellen sich langjährige Freunde. Dejan Pecenko ist ein Magier am Klavier. Einfühlsam in der

Begleitung, atemberaubend virtuos wenn er richtig loslegt. Massimo D`Avola beherrscht das Tenorsaxophon wie

kein anderer, sizilianisches Temperament ist gepaart mit noblem Zusammenspiel. Klaus Melem verlässt immer

wieder gerne den Orchestergraben der Grazer Oper um am Kontrabass zu swingen.

Rudi Josel – Posaune Klaus Melem – Kontrabass Massimo D`Avola – Tenorsaxophon Manfred Josel –

Schlagzeug Dejan Pecenko – Piano



Einkehrtag für Männer



Termin: Sonntag, 6. April 2014

Ort: Gerhard`s Wiazhaus, Japons

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Pfarrer Mag. P. Michael Hüttl OSB,

Wallfahrtsdirektor in Maria Dreieichen

spricht zum Jahresthema der Kath. Männerbewegung.

Beichtgelegenheit – gemeinsame Feier der Heiligen Messe

Gemütliches Beisammensein im Wiazhaus

Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen!

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Oberinsp. Andreas Pribitzer

Bahnstraße 5, 3580 Horn

Mobil: +43 676/878 262 663

Tel.: +43 5 9009-82661

Fax: +43 5 9009-42661

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Freizeit-Reise durch Langau

Aufruf: Bitte mitmachen!

Worum geht's?

Umsetzung einer Projektidee aus der Ideen-Werkstatt 2011. Ziel: möglichst viele Gäste anlocken und ihnen unsere Freizeit-Angebote präsentieren. Dazu planen wir ein Freizeit-Aktiv-Wochenende in Langau: Vereine, Betriebe oder Personen organisieren an einem Wochenende möglichst unterhaltsame Aktionen zu unserem Leitthema „Freizeit“ zum Mitmachen oder Zuschauen. Das ganze Wochenende über sollte in Langau an verschiedenen Orten immer irgendwas los sein, das irgendwie mit „Freizeit“ zu tun hat.

Wer kann mitmachen?

Alle Langauer Vereine, Betriebe, Interessensgruppen oder Einzelpersonen. Je mehr desto besser.

Jeder muss seine Aktionen aber selbst organisieren, durchführen und finanzieren. Das BHW Langau (Ewald Brunmüller) koordiniert alles.

 **BHW Langau**
www.bhw-n.eu



Wann und wo?

Samstag 5. und Sonntag 6. Juli 2014, überall in Langau

Dauer und Ort der Aktionen bleibt den einzelnen Gruppen/Personen überlassen.

Der Bummelzug kann Besucher zu den einzelnen Orten bringen.

Wer macht und zahlt die Werbung?

Regional: BHW Langau (Plakate, Handzettel, Programme, Presse, Internet)

Überregional: Das BHW NÖ bewirbt die Veranstaltung in ganz NÖ im Rahmen des Schwerpunkts „Zeitreisen 2014“ – für uns kostenlos.

Wozu das Ganze?

Werbung für Langau als Freizeitgemeinde
Gemeinschaft in Langau fördern

Macht mit und meldet euch bei:

Ewald Brunmüller 0680 3000466 e.brunmueller@gmail.com



**Janet's
MUSIC-QUIZ**

Im Freizeithaus am Bergwerksee,
am Samstag den 17. MAI 2014
um 19Uhr30
Nenngeld 2€ pro Person
Mind 4 maximal 6 Personen pro Team
Reservierungen 0664/4661334
Viel Spaß wünscht das Kipp-Team



**MASSAGEPRAXIS
Heide Hecht**

Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage

Thai-Massage
Akupunktmassage nach Penzel
Crania-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350 2091 Langau
Anmeldung unter: 02912/63 85

Malerei Anstrich Tapeten Fassaden

**Malermeister
Werner Frittum**

3580 Horn
Raabserstrasse 83
0676 / 30 75 372

1160 Wien
Stöberplatz 1
01 / 486 15 29

Fax : 02982 / 20 264
E-Mail : fa.frittum@aon.at



Unsere Mannen bleiben auch in der Frühjahrssaison nicht vom Verletzungspech verschont - Rudi HASELBACHER fällt zumindest für das Frühjahr aus, dürfte er doch im Vorbereitungsspiel gegen Hadres/Markersdorf neben einem Seitenbandriss vermutlich auch einen Kreuzbandriss erlitten haben ! Eine Hiobsbotschaft für unsere Mannen, die auch weiterhin auf die Langzeitverletzten Manuel SCHNOPFHAGEN, Manfred KASES und Christian GENNER verzichten müssen. Zu allem Überdruß mussten sich Neuzugang Perica TRIFUNOVIC einer Operation und Klaus REISS einer Kniearthroskopie unterziehen, sodass sie den Großteil der Vorbereitung versäumten und erst verspätet der Kampfmannschaft zur Verfügung stehen werden.

Nicht zuletzt aufgrund der Verletztenmisere und der Tatsache, dass Jakob Fous für das Frühjahr berufsbedingt nicht zur Verfügung steht, gehen unsere Mannen gegenüber dem Herbstdurchgang personell - den Abgängen Jakob Fous, Petr Petkov und Martin Vavrik, die wieder nach Tschechien zurückkehren, stehen die Zugänge Lubomir Blaha, Jiri Pecha, Milos Netrda sowie Trifun Trifunovic gegenüber - etwas verändert in die Frühjahrssaison, in der Raabs - mit Jürgen Celoud - als der Topfavorit für den Gewinn des Meistertitels gilt.

Als Neuzugänge dürfen wir nunmehr herzlichst begrüßen !

Lubomir BLAHA und Jiri PECHA (von Ziersdorf kommend)

Milos NETRDA (Eggenburg), Perica TRIFUNOVIC (Wiener Oberligist Cro-Vienna Florio) sowie Christoph GRUBER und Stefan NENDWICH

Vorbereitungsspiele:

SV Zellerndorf - SVU LANGAU 5:1 (0:1)

Tor: Jiri PECHA

SG Hanfthal/Wulzeshofen - SU LANGAU 1:1 (0:1)

Tor: Lubomir BLAHA

SV Hadres/Markersdorf - SVU LANGAU: 0:3 (0:1)

Tore: Johannes RIEDL, Milos NETRDA, Rainer REISS-WURST

SV Zwentendorf - SVU LANGAU: 2:1 (1:1)

Tor: Milos NETRDA

MEISTERSCHAFTSBEGINN: So., 6. April Thaya - SVU LANGAU 16.30

U 14: Sa., 5. April - 17.00 Waidhofen - NSG LANGAU

HEIMPREMIERE: Sa., 12. April 19.30/17.30 SVU LANGAU - SV Irrnritz

U 14: Fr., 11. April - 18.00 NSG LANGAU - Grossgerungs

Der SVU gratuliert herzlichst:

Elisabeth RIEDL + Manuel FISCHER

zur Geburt Ihres LUKAS !

seine "Oldboys" Jürgen SILBERBAUER und Rainer MATTEYKA

zu ihrem 40. Geburtstag !

10. Interregionaler TRIATHLON - JUBILÄUMSTRIATHLON

Sa., 14. Juni 2014 - Bergwerksee

Kurztriathlon - Hobby-Triathlon "Waldviertel Man"

Staffeltriathlon - Kindertriathlon !

oo

SPORTFEST !!! 8. August - 10. August - Freizeitarena !



Ausgebildete
Übungsleiter:
Reinhard Mayerhofer, Martina Steiner, Werner Schwarz, Helma Mann und Margit Dientl.
Foto: C. Hofmann



Gesund und schön durch Pilates – im Rahmen der Gesunden Gemeinde

Pilates gilt als Wohlfühltraining, welches den Körper formt und für innere Harmonie sorgt. Langsame kontrollierte Bewegungen zeichnen das gesundheitsorientierte Pilates-Training aus. Pilates ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet.

Pilates im Turnsaal der Volksschule Langau!

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr
und von 18:45 bis 19:45 Uhr

Beitrag pro Person und Einheit € 5,--

Sportbekleidung, rutschfeste Socken und Gymnastikmatte sind bitte mitzunehmen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Miroslava Koubova
(Masseurin, Kosmetikerin,
Energetikerin, Pilatestrainerin)

Telefon: 0676/4428471



Unser Bild zeigt jeweils von links: Andrea Gerstl, die Übungsleiterin Miroslava Koubova, Ernst Prand-Stritzko, Maria Prand-Stritzko, Barbara Resel, Martina Resel, Michaela Hörmann
(Da bei den einzelnen Einheiten verschiedenste Teilnehmerinnen anwesend sind, fehlen natürlich viele bei dieser Momentaufnahme)



Der Wärmedämm- und Fassadenspezialist



Tel: 02847/2674 www.wurth.org Groß-Siegharts, Bahnhofstraße 18



**Foto von
Herrn Karl Hecht**

Foto von der Gründerzeit
der Langauer
Musikkapelle, vermutlich
aus den Jahren 1953
oder 1954. Bei der
Schule ... Entweder
Erstkommunion oder so
etwas Ähnliches.
*(Als die Blasmusik noch
reine Männersache war)*

Sollten Sie ähnliche Fotos
aus der „guten alten Zeit“
haben und sie gern veröf-
fentlicht wissen, dann ist
Reinhard Mayerhofer 0664
73533280
Ihr Willi-Ansprechpartner.

**Neu: „Wen kennen Sie? Was gibt es zu diesem Bild zu sagen?“ Teilen Sie uns Ihre Kenntnisse auf irgendeinem Wege mit!
Die Veröffentlichung erfolgt natürlich im nächsten Monat ... auf dieser Seite.**

Erzählung

Eine kleine Nachkriegsgeschichte von Alois Dundler sen.

ERZÄHLUNG 4. Folge

Der Huber-Bauer hat das alles in seinem Versteck mitgehört. Ihm stieg die Gänsehaut auf. Er war kreidebleich und zitterte am ganzen Leib. Ihm rann der Angstschweiß über den Rücken. Sein Herz schlug wie wild. Mühselig kroch er aus der Futtertruhe. So viel Aufklärung und Schuldzuweisung zugleich hatte er von seinen Tieren nicht erwartet. Einerseits sah er jetzt ein, was er für ein eifersüchtiger Narr er war, andererseits stieg in ihm ein Glücksgefühl hoch, weil alles stimmte, was seine Frau ihm oft unter Tränen sagte. Momentan wusste der Huber-Bauer nicht, wie ihm war. Halb stolz auf seine Frau, aber auch beschämt über sich selbst. Er ging jetzt bei stockfinsterner Nacht sofort in die Futterkammer und holte den Tieren als Dank für so viele positive Aussagen über seine Frau das beste Futter, das er zur Verfügung hatte. Voller Freude lief er sofort ins Haus zu seiner Frau, weckte sie aus dem Schlaf, umarmte sie, fast nimmer loslassend, eine lange Weile. Dann ging er in die Knechtstube zu dem Russen, um sich bei ihm für seine rüpelhafte, boshafte und eifersüchtige Verdächtigung zu entschuldigen. Aber siehe da, das Bett des russischen Knechts war leer! Auf dem Nachtkästchen lag ein Zettel, auf dem teils Deutsch, aber mehr Russisch geschrieben stand: „Bin fahren weg. Mamuschka mich schreibt, viel Dawei, Dawei, viel Bolen. Büstro, büstro. Tosswietannja. Spassiva, spassiva!“

Der Huber-Bauer konnte dieses Schreiben ins Deutsche halbwegs übersetzen durch seine lange russische Kriegsgefangenschaft. Was wie folgt heißt: „Meine Mutter hat mir geschrieben. Ich muss schnell nach Hause. Sie ist schwer krank. Aber schnell, sie möchte mich noch einmal sehen. Auf Wiedersehen. Danke, danke!“ Der Huber-Bauer stand fassungslos vor dem leeren Bett. Den Zettel in den Händen, konnte er die Tränen kaum unterdrücken. Er sah jetzt ein, wie er dem Russen schwer Unrecht getan hatte. Am liebsten würde er ihn herzaubern und kniend um Verzeihung bitten. Im Huber-Bauern ging jetzt ein Sinneswandel um hundert Prozent vor. Er war jetzt überzeugt, dass Russen genauso Menschen sind wie alle anderen Menschen auch. Es gibt überall gute wie schlechte. Und dass nur sinnlose Kriege unschuldige Völker gegeneinander aufhetzen und ganze Nationen spalten.

Besinnlich, schweigend, gerührt und angetan durch diese aufklärende Heilige Nacht ging der Huber-Bauer jetzt müde, aber befreit und erleichtert zu Bett. Er schlief in dieser kurzen Heiligen Nacht so gut und tief, wie er schon Jahre nicht mehr geschlafen hatte. In der Früh, als er die Augen aufschlug, lachte die Sonne beim Fenster herein. Für den Huber-Bauern viel heller als sie je bei seinem Fenster hereingelacht hatte.

Ende



NEWS AUS DER NMS – DROSENDORF (Neue Mittelschule Drosendorf) Die Wintersportwoche der HS - nun NMS Drosendorf feiert ihr 50-jähriges Jubiläum

Vom Montag, 3. März bis Freitag, 7. März 2014 hatten die SchülerInnen der 2. und 3. Klasse der NMS Drosendorf die Möglichkeit, das Schifahren in Altenmarkt im Pongau zu erlernen bzw. ihr Können zu verbessern. Wie schon in den Jahren davor waren die Jugendlichen im „Besenhaus“ untergebracht. Auf der Zeitmessstrecke in Flachau-Winkl fand der Höhepunkt, das schulinterne Schirennen, statt. Bei den Knaben siegte Christoph Cerny vor Daniel Dundler und Mario Resel. Bei den Mädchen belegte Bianca Resl den 1. Platz, gefolgt von Anna Kreilberger vor Sophie Kreilberger.



Nach wie vor zählt Schifahren zu einer sehr begehrten Sportart der Kinder. Zu den gesteckten Zielen einer solchen Sportwoche zählen neben dem Schifahren auch sozial- und erlebnisorientierte Ereignisse – wie ein besonders gut gelungener Heimabend am Faschingdienstag, der Besuch der Thermo „AMADE“, die Siegerehrung und die Disco. Auch das gemeinsame Spielen und Singen stärkt die Gemeinschaft.

Der Schulleiter Erich Max Meier freut sich, dass diese Projektwoche angeboten werden kann und dass diese von Eltern und SchülerInnen immer sehr gerne angenommen wird.

Was haben Sochi und Drosendorf gemeinsam? - Olympische Spiele

Am 05.03.2014 fand in der NMS der Bezirksbewerb der Englischolympiade – „English Olympics“ statt. Dieser Wissenswettbewerb wurde heuer zum sechsten Mal im Bezirk Horn veranstaltet – und es haben alle 6 Mittelschulen des Bezirkes Teams zur Teilnahme entsandt. In der NMS in Drosendorf organisierte diese Veranstaltung Englischkoordinatorin Dipl. Päd. Diethilde Bauer. Die Schulen des Bezirkes waren jeweils mit einem Team aus vier SchülerInnen vertreten. Sie hatten in den Stationen listening, maths, words, festival, text, knowledge, memory, music, small talk und reading Aufgaben zu lösen. Die drei besten Teams erhielten Urkunden, Pokale und Sachpreise. Den Siegerpokal nahm heuer die Mittelschule Eggenburg mit nach Hause. Übrigens - im Vorjahr siegte die Mittelschule Drosendorf.



Computerführerschein für SchülerInnen der NMS Drosendorf:

Heuer ist es gelungen – die ersten SchülerInnen haben am 23. 1. 2014 schon den ersten Teil ihrer Prüfungen zum europäischen Computerführerschein abgelegt. Ermöglicht wurde dies durch eine Kooperation mit der NMS in Innfritz. Dipl. Päd. Herbert Schmid, EDV-Kustos, unterrichtet heuer auch in Drosendorf. Er hat die SchülerInnen vorbereitet und die Testung durch einen externen Prüfer organisiert. Das positive Ergebnis erfreute SchülerInnen und Schulleiter gleichermaßen

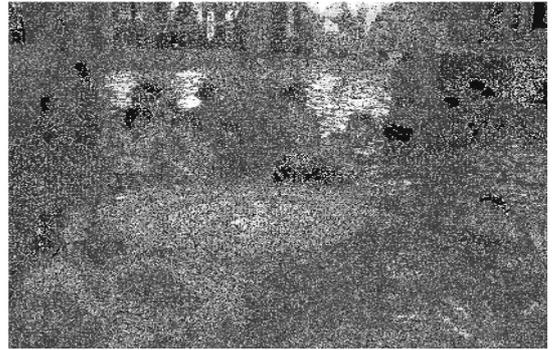
Sprachwoche „Englisch intensiv“

Für die SchülerInnen der NMS Drosendorf ist das Angebot einer Intensivsprachwoche jedes Jahr fix eingeplant. Englischkoordinatorin Diethilde Bauer organisierte diese (heuer schon zum dreizehnten Mal)

als Alternative zu einer viel teureren Sprachwoche in einem englischsprachigen Land. Die Schüler/innen hatten vom 27. Jänner bis 31. Jänner 2014 die Möglichkeit, eine ganze Woche lang – mit einem „Native Speaker“ Kommunikation zu üben. Stephen aus Chicago (USA) begeisterte mit seinem schauspielerischen Talent die Schüler/innen der 7. und 8. Schulstufe fünf Tage lang. Vor allem wurden die SchülerInnen angeregt, in der Fremdsprache zu sprechen und diskutieren. Zum Abschluss der Woche gab es wieder eine Präsentation vor Eltern SchülerInnen und LehrerInnen.

Schwimmtage im Erlebnisbad Raabs

Die SchülerInnen der 1. und 2.NMS konnten im Jänner an zwei Tagen die Gelegenheit nutzen, unter Leitung von Dipl.Päd. Otmar Strondl und Begleitlehrerin Dipl. Päd. Erika Riedl das Schwimmen einerseits zu erlernen bzw. das Schwimmkönnen zu verbessern. Die Wasserrutsche war natürlich ein Highlight



Projekt „Bewegte Klasse“

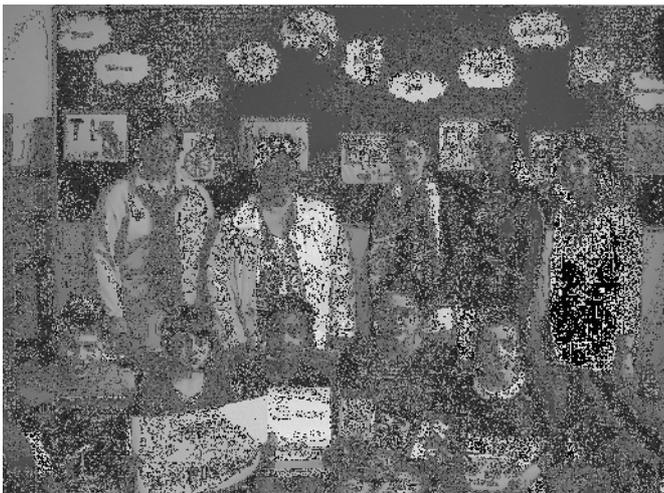
Im Rahmen unserer Teilnahme an der „Gesunden Schule“ entwickelten die SchülerInnen der NMS unter dem Motto „gemeinsam miteinander“ mit einem externen Coach Bewegungsprogramme für eine jeweils andere Klasse. Für den Aufbau der einzelnen Gerätestationen war Teamwork gefragt.

Nach anfänglichem „Chaos“ ist es den Kindern gelungen, ideenreiche Stationen aufzubauen und damit zu trainieren. Dies ist ein wichtiger Faktor, die SchülerInnen zu motivieren, sich regelmäßig an Bewegungseinheiten zu beteiligen und Gemeinschaft zu leben. Der Spaß darf dabei nicht fehlen.

Volksschule Langau

Zuwendungen für Integrationsklassen an der VS Geras

Großzügige Unterstützung erhielten die Schülerinnen und Schüler der beiden Integrationsklassen an der Volksschule Geras vom Verein „Ich bin Ich“! Im Gesamtwert von insgesamt € 600,- wurden Unterrichtsmittel und



Lernspiele angekauft, die die Kinder in ihrer Individualität fördern und fordern und zum selbständigen Arbeiten anregen sollen. „Kinder mit besonderen Bedürfnissen brauchen besondere Zuwendung und individuelle Betreuung“, so Direktorin Beatrix Hengstberger, „mit Hilfe dieser Finanzspritze war es uns möglich, gezielt Materialien anzuschaffen, die kompetenzorientiertes Lernen ermöglichen.“

Bild:

Hinten von links: Elfriede Ensfelder und Andrea Schmidt vom Verein „Ich bin Ich“, die Klassenlehrerinnen Belinda Wimmer und Gudrun Grassinger, Schulleiterin Beatrix Hengstberger

Vorne von links: Simon Jäger, Sophie Steiner, Franzi Raab, Katharina Lacsni und Ermona Kodra nahmen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler die wertvollen Materialien in Empfang.

Tischler- und Montageservice



Wilfried Hochrainer

2091 Langau

Winterzeile 149

Tel.: 0664/8717492

E-Mail: wilfried.hochrainer@gmail.com



- Montage von Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Vorzimmer
- Innentüren
- Decken
- Verlegen von Parkettböden
- Terrassen
- und vieles mehr ...

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im März 2014 los war!

Remmi Demmi in der Freizeithalle



Ein besonderer Höhepunkt im Langauer Faschingskalender 2014 war wieder das Remmi Demmi am Faschingssamstag, den 1. März 2014 in unserer Freizeithalle. Unter dem Motto „Disney Night“ wurde ein unterhaltsamer Faschingssamstag gefeiert und lockte viele Gäste aus Nah und Fern an.

Perfekt organisiert und inszeniert von den Veranstaltern – der Landjugend und der freiwilligen Feuerwehr Langau – wurde die ausgezeichnet besuchte Veranstaltung mit vielen einmaligen Einlagen ein kurzweiliger Abend, wo natürlich bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Die vielen begeisterten und großteils kostümierten Gäste bedankten sich für das enorme Engagement der Veranstalter durch gute Laune und Spaß und ließen so in gut gelaunter Manier den Fasching ausklingen.

Vielen herzlichen Dank an unsere Jugend und unsere Feuerwehr für die Organisation und Abhaltung dieser großartigen Veranstaltung und für die wirklich tolle Dekoration unserer Freizeithalle!

Bücherausstellung der VS Geras-Langau

Am Samstag, den 8. März 2014 öffnete unsere Volksschule Geras – Langau die Pforten für eine sehr umfangreiche Bücher- und Spieleausstellung im Turnsaal der Volksschule Geras. Bereits am Vormittag, über die Mittagszeit bis in den Nachmittag hatten Eltern und Kinder die Möglichkeit aus dem umfangreichen Angebot zu wählen und Bestellungen aufzugeben, oder gleich

zu

kaufen.



Viele fleißige Mütter vom Elternverein sorgten während des ganzen Tages für das leibliche Wohl. Von Broten mit Aufstrichen in verschiedensten Variationen bis hin zu Kaffee und Kuchen war für jeden Feinschmecker etwas dabei.

Für die Kinder aller Altersstufen gab es auch eine feine Spiele- und Lesecke – alles sehr liebevoll und nett her gerichtet.

Vielen herzlichen Dank für das große Angebot besonders wertvoller Literatur für unsere Jugend und an den Elternverein für das Engagement um unsere Volksschulen.

VS Langau – Auszeichnung für regionale Zusammenarbeit



Durch die Teilnahme bei der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ wurde das Bewusstsein für die Bedeutung unserer **VS Langau** im Zusammenspiel mit Gemeinde, Vereinen und Firmen in unserer Region geschärft. Bildungs-Landesrätin Mag.^a Barbara Schwarz bedankte sich bei der **VS Langau** im Zuge einer Festveranstaltung im Auditorium Grafenegg, für ihre regionale Verbundenheit und ihre enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Vereinen und der örtlichen Wirtschaft. Im Rahmen der Initiative „Schule.Leben.Zukunft“ hat sich die **VS Langau** mit Direktorin Beatrix Hengstberger intensiv damit

auseinandergesetzt, welchen Beitrag sie für ein gelungenes Miteinander leistet und welche Bedeutung der Schulstandort für unsere Gemeinde und die Region hat.

„Neben ihrer Hauptfunktion als Bildungseinrichtung wirkt die Schule als Lebensraum tief in die Gesellschaft hinein. Als wichtiges Bindeglied zwischen den Generationen und Gemeindeeinrichtungen ist Schule dort besonders erfolgreich, wo sie in engem Dialog steht mit ihrer Region und deren Menschen, dem öffentlichen Leben, mit den Vereinen und den ortsansässigen Betrieben. Umgekehrt fördern diese Partnerschaften in besonderer Weise die Zukunftschancen unserer Kinder sowie auch das wertschätzende Gefühl für ihren Stellenwert in unserem Land“, betont dazu Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und spannt den Bogen weiter zur schulischen Nachmittagsbetreuung:

„Aber auch dem erfolgreichen Modell der Nachmittagsbetreuung in NÖ kommt eine zentrale Bedeutung zu, wenn sie sich für ihre vielfältigen Angebote aus den Bereichen Sport, Bewegung und Musik immer wieder den Vereinen und örtlichen Gruppierungen öffnet.“

„Dank der Mitarbeit der Schulen konnten wir transparent machen, wie leistungsstark und vernetzt diese in Niederösterreich bereits sind und welches großes Potenzial wir zukünftig gemeinsam weiterentwickeln können“, unterstreicht die Landesrätin: „Daher ist es uns ein großes Anliegen die Schulen und ihre engagierten PädagogInnen gemeinsam mit ihren PartnerInnen aus den Gemeinden vor den Vorhang zu holen, um ihre hervorragende Arbeit und ihre innovativen Kommunal-Projekte und Initiativen auszuzeichnen.“

Einen spannenden Ausblick auf die Schule der Zukunft gab Bildungsexperte und Festredner Univ.-Prof. Dr. Stefan Hopmann vom Institut für Bildungswissenschaften der Universität Wien. Er sieht deren Erfolg maßgeblich begründet in der Entwicklung von optimalen, standortbezogenen Angebotspaketen in enger Verknüpfung mit Regionen und Gemeinden.

Wir bedanken uns seitens der Gemeinde recht herzlich für das großartige Engagement unserer Pädagoginnen für und um unsere Kinder in der Volksschule.

Neue Trends in Sachen Ernährung

Nicht nur die Mode, auch unser Essen ist gewissen Trends unterworfen. Beim kostenlosen Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am 6. März 2014 in der Freizeithalle Langau wurden die neuesten Entwicklungen in Sachen Ernährung beleuchtet.

Diätologin Jasmin Lueger: „Gesundheit, Genuss und Umweltbewusstsein rücken in unserer Überflusgesellschaft wieder mehr in den Vordergrund, Selberkochen - vorwiegend mit regionalen Produkten - ist wieder in. Auch die

Produktionsbedingungen sind vielen Menschen ein Anliegen – „Bio und fair Trade“-Lebensmittel boomen trotz der höheren Preise.“ Aber nicht nur die Alltagsküche, auch Kochevents mit hohem Spaßfaktor nehmen zu. Dabei gibt es (fast) keine Grenzen: Exotische Zutaten aus aller Herren Länder oder gewagte Kombinationen wie „Fleisch mit Schokolade“ bringen Würze in den Ernährungs-Alltag



Nach dem Vortrag gab es schließlich noch eine sehr interessante Diskussion mit der Referentin.

Wir bedanken uns seitens der Marktgemeinde Langau bei Herbert Jordan von der NÖ GKK für die Organisation des Vortrages.

Piratenbesuch im Gemeindeamt

Auch unsere Kleinsten waren am Faschingsdienstag unterwegs und machten einen kleinen Faschings-umzug. Als Piraten kostümiert und geschminkt besuchten die "Seeleute" die Bankinstitute und das Gemeindeamt.

Die Kinder machten mit unserer



Kindergartenleiterin Poldi Poindl und mit unseren Helferinnen (Eleonore

Kühlmayer, Elfi Ensfelder und Inge Dietrich) einen

Umzug rund um unseren Hauptplatz.

Wie könnte es anders sein - es wurde natürlich auch

eine Gesangseinlage einstudiert. Dieses Piraten- bzw. Seemannslied wurde bei jedem „Überfall“ vorgetragen und löste statt Furcht natürlich Freude und Überraschung bei den "Überfallenen" aus.

Eines kann und muss jedenfalls gesagt werden - es waren überaus friedliche Piraten - die einzige Beute die gemacht wurde, waren lediglich ein paar Süßigkeiten!

Vielen herzlichen Dank - speziell an unsere Leopoldine Poindl, unsere Mitarbeiterinnen und ganz besonders an unsere Kinder für diesen schönen und auflockernden Besuch!

Südamerika hautnah in der Freizeithalle

Ein großer Erfolg war die Live Film- und Diaschau am 11. März 2014 über Südamerika in unserer

Gemeinde. Das Bildungs- und Heimatwerk (BHW) lud zu diesem Vortrag mit Alfred Blaim in die



Freizeithalle Langau.

Bei vollem Saal erzählte Alfred Blaim packend von seiner Reise mit dem Motorrad, die an die 6 Monate dauerte und wo er mit seiner Maschine rund 30.000 km zurück legte. Mit vielen wunderbaren Fotos und einmaligen Filmsequenzen wurde die Freizeithalle für kurze Zeit zu einem Teil Südamerikas und die vielen Gäste erlebten das Abenteuer von Panama nach Feuerland, über Buenos Aires nach Rio de Janeiro und wieder zurück nach Montevideo hautnah mit. Das Abenteuer mit dem Motorrad zeigte eine ganz andere Art des reisens auf und gab viele Perspektiven der bereisten Länder preis, die mit dem Reisebus wohl kaum zu erleben gewesen wären.

Ein mehr als gelungener wertvoller Abend für alle Besucherinnen und Besucher. Herzliche Gratulation an den Vortragenden Alfred Blaim und an unseren Leiter des BHW Langau Ewald Brunmüller für die Organisation dieser informativen und sehr empfehlenswerten Veranstaltung.

Vortrag von Prof. Hengstschläger – ein rhetorisches Feuerwerk



Am Mittwoch, den 19. März 2014 konnten wir am Abend ein rhetorisches Feuerwerk der Extraklasse erleben. In einer extrem kurzweiligen, humorvollen, aber durch und durch anspruchsvollen Form referierte Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger über das Thema „TALENTE – Wege aus der Durchschnittsfall“. Über unsere LEADER Region Waldviertler Wohlviertel konnten wir für den 19. März Prof. Hengstschläger im Rahmen des

Qualifizierungsinitiative Neues.Lernen.Wissen! zu einem Vortrag gewinnen! Bei über 200 Gästen aus Nah und Fern erlebten wir einen ganz besonderen Vortrag über das Heben ALLER Talente. Der Focus muss auf dem liegen, was der Einzelne besonders gut kann, und nicht auf der ausschließlichen Beschäftigung mit den Schwächen!!! Nur wenn wir jedes einzelne Talent heben (und sei es zur Zeit auch noch so „unbrauchbar“), dann sind wir für die zukünftigen Herausforderungen, die wir natürlich nicht kennen, gut gerüstet. Je verschiedener wir sind, desto größer ist die Chance, dass wir die Fragen von morgen lösen können.

Auf Grund des thematischen Zusammenhangs wurde zu Beginn auch das Talentezentrum in Drosendorf durch Mag. Alfred Nußbaumer vorgestellt.

Vielen Dank auch an die NÖ Versicherung, die als Sponsor für diesen Abend zur Realisierung beitrug.

Die Besucher waren sich bei der „Nachbesprechung“ jedenfalls einig – der Besuch in der Freizeithalle Langau hat sich nicht nur ausgezahlt – nein, es war ein Erlebnis!!!

BRASS-Workshop mit Top Konzert



Zum vierten Mal veranstaltete unser Verein MusoG (Musik ohne Grenzen) vom 15. bis 16. März 2014 das internationale, hochkarätige BRASS-Workshop für Tuba, Posaune, Tenorhorn, Waldhorn und Trompete in unserer Gemeinde.

Besonders erwähnenswert ist das hohe Niveau beim Workshop von Seiten der Dozenten, die sicherlich zu den Besten ihrer Zunft gehören, aber auch das der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dies wurde am Abend des 15. März im Gasthaus Lenz bei einem einmaligen Konzert unter Beweis gestellt. Viele Besucherinnen und Besucher konnten sich dabei von der enormen Qualität und dem großen musikalischen Spektrum der gebotenen Musik überzeugen und waren natürlich begeistert. Von Polka über Klassik bis Jazz wurden beinahe alle Musikrichtungen von den Dozenten und den WorkshopteilnehmerInnen geboten – und so war natürlich auch für ALLE etwa nach seinem Geschmack dabei.

Ein ganz besonderes Dankeschön an unseren Verein MusoG für die Organisation und Abwicklung diese Workshops und die Abhaltung dieses Konzertes der besonderen Art –

stellvertretend für alle fleißigen Hände an die Hauptmotoren Christoph Reiss, Harald Schuh und Milan Kubek. Dieses Workshop ist eine besondere Werbung für unsere Gemeinde bei allen Musikinteressierten – kommen doch die Dozenten und Teilnehmer aus aller Herren Länder (Österreich – NÖ, Burgenland, Steiermark, OÖ, Wien; Tschechien, Ungarn, Deutschland, USA). Nochmals vielen herzlichen Dank für das tolle musikalische Wochenende!

Aktionstag im Freizeitzentrum



Am Samstag, den 22. März 2014 fand in und um unser Freizeitzentrum von 9:00 bis 17:00 Uhr wieder ein Aktionstag zur Verschönerung unseres Naturjuwels statt. Fast 30 fleißige Bienen waren wieder zur Stelle und folgten den Anweisungen des Hauptorganistors Hannes Messmann.

Der gesamte Eingangsbereich inkl. des Bereichs rund um den Beach-Volleyballplatzes wurde eingeebnet und von Ästen und Wurzelwerk gesäubert. Die gesamte Abgrenzung zum SOLA-Gelände wurde durch einen neuen Jägerzaun ersetzt und bietet so ein wunderbares Bild, da wir auch auf der Seite des Sommerlagers einen Pflegestreifen frei gelassen haben. Herzlichen Dank an unsere Pächterin Gabi Linsbauer, die den Zaun finanzierte und uns auch den ganzen Tag über mit Speis und Trank versorgte.

Der Bereich unmittelbar nördlich des Freizeithauses wurde ebenfalls eingeebnet, einige Monate zuvor wurden in diesem Bereich die Bäume entfernt, die auch das Dach des Hauses massiv belastet haben. Am Aktionstag wurden das gesamte Dach und sämtliche Dachrinnen von kleinen Ästen, Moos und Laub gesäubert und bieten so wieder einen bezaubernden Blick in Kombination mit unserem schönen Bergewerksee. In den nächsten Wochen werden noch die einen oder anderen Maßnahmen durchgeführt z.B.: Ausbesserung der künstlichen Halbinsel, Fertigstellung der Begrünungen und somit steht einem unvergesslichen Sommer im Freizeitzentrum Langau nichts mehr im Wege. Stellvertretend für ALLE die wieder so fleißig geholfen haben – ein großes DANKESCHÖN an

Hannes Messmann für die tolle Organisation und die vielen Stunden der Vorbereitung.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen wunderschönen Sommer mit vielen sonnigen Badetagen im wunderbaren Bergwerksee und amüsante Stunden im Freizeithaus in unserem traumhaften Freizeitzentrum Langau.

Gemeinderatssitzung am 26. März 2014

Am Mittwoch, den 26. März 2014 fand im Gemeindeamt wieder eine Gemeinderatssitzung statt. Schwerpunkt bei dieser Sitzung war der Rechnungsabschluss 2013, der so wie alle anderen Punkte ebenfalls einstimmig abgehandelt wurde.

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 8.218,27 aus. Auch im außerordentlichen Haushalt ist ein Überschuss von € 208.816,73 ausgewiesen.

Neben div. Vereinsunterstützungen wurde auch die Neubeschilderung der sehr stark frequentierten „Kamp-Thaya-March“ Radroute beschlossen.

Zusätzlich gab es noch aktuelle Informationen zum Thema Windpark Nord – offiziell wird die Verordnung von der NÖ Landesregierung erst im Mai beschlossen – es gibt jedoch bereits interne Informationen, die eine mögliche Eignungszone auf dem Gemeindegebiet Langau in der Verordnung ausschließen. Für uns heißt dies konkret, dass keine Widmung durch den Gemeinderat beschlossen werden kann und natürlich in der Folge auch keine Windräder aufgestellt werden können.

Ebenfalls wurde im Gemeinderat besprochen, dass als Karenzvertretung Frau Mag.^a Martina Lasar ab 1. April 2014 für unsere Gemeinde tätig sein wird.

Als zusätzliche Punkte – die von der Fraktion der UPW eingefordert wurden – wurde die genaue Abrechnung der Gemeinschaftsmaschinen dargestellt und die effektive Zinsenbelastung der Gemeinde dargestellt. Beide Punkte über den Vergleichszeitraum von 2010 bis 2013.

Gesund und schön durch Pilates – im Rahmen der Gesunden Gemeinde

Pilates gilt als Wohlfühltraining, welches den Körper formt und für innere Harmonie sorgt. Langsame kontrollierte Bewegungen zeichnen das gesundheitsorientierte Pilates-Training aus. Pilates ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet.

Pilates im Turnsaal der Volksschule Langau!

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr und von 18:45 bis 19:45 Uhr

Beitrag pro Person und Einheit € 5,--

Sportbekleidung, rutschfeste Socken und Gymnastikmatte sind bitte mitzunehmen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Miroslava Koubova (Masseurin, Kosmetikerin, Energetikerin, Dipl. Pilatetrainerin)

Telefon: 0676/4428471

Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt

Gerne sind wir für Sie, wenn das Gemeindeamt besetzt ist, auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten da. Auf Grund unserer Personalressourcen kann es jedoch vorkommen, dass das Gemeindeamt an einzelnen Tagen geschlossen ist. Dafür ersuchen wir Sie schon jetzt um Verständnis.

Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst

Baumschnitt

Freitag, 11. April 2014: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und

Freitag, 25. April 2014: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Auf der Kippe Langau, Sonnwendfeuerplatz

Bitte keine Pfosten oder Möbel ablagern, sondern nur Baumschnitt.



TAG DER OFFENEN TÜR

in Österreichs einziger Perlmutterdrechslerei

*Wir feiern am **1. Mai 2014***

„PERLMUTTERTAG“ in Felling!

*Von 10.00 - 18.00 Uhr gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie inklusive der Präsentation
des größten Perlmutterknopfes der Welt!*

PROGRAMM:

10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pflanzentauschmarkt des DEV Felling, Bummelzug

11.30 Uhr TRACHTENMODESCHAU - Dirndl & Bua

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

offene Werkstätte, Shop geöffnet

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Nationalpark Thayatal wird für kleine Naturforscher ein „Nationalpark-Schnupper-Programm“ gestalten!
Kinderschminken, Kinderbasteln

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Fam. Toifl „Gallien“ – Waldviertler Köstlichkeiten
Bio Weingut Reinthaler – Bio - Qualitätsweine
DEV Felling – Kaffee u. Mehlspeisen

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

MUT ZU PERLMUTT
Exklusiv und Elegant

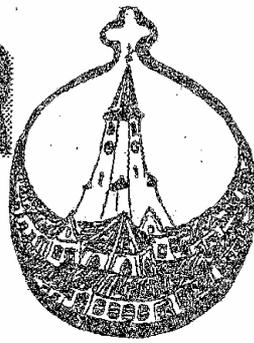
RM

RM Perlmutterdesign GmbH
Geschäftsführer Rainer Matzjka
2092 Felling 37
Nationalparkgemeinde Hardegg

PERLMUTTERDESIGN GMBH
seit 1911

t. 02916/203 | f. 02916/20350
www.perlmutt.at | office@perlmutt.at

PFARR



NACHRICHTEN

SONNTAG, 6.4.: 5. FASTENSONNTAG

9'15 FAMILIENMESSE

13'30 KREUZWEGANDACHT

Unsere Welt ist gezeichnet von Schuld und Sünde. Die Menschheit würde daran zugrunde gehen, wenn sie sich selbst überlassen bliebe.

Aber in Christus ist uns Vergebung zugesagt.

BEICHTGELEGENHEITEN vor OSTERN

SAMSTAG, 12.4.: ab 16 Uhr

KARSAMSTAG, 19.4.: ab 16 Uhr (während der Volksandacht) in der Kapelle

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHEN – KARWOCHE

Die Liturgie der Karwoche gehört zu den wesentlichsten Feiern im Kirchenjahr. Sie bereitet auf das für uns Christen **größte Fest** vor – Ostern, die **Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus**. Von der Palmprozession bis zur Osternacht hören wir von der Liebe Gottes, die uns Jesus vorgelebt hat – so weit, dass er den Tod auf sich genommen hat.

Nehmen wir uns Zeit, Jesu Leiden, Sterben und die Auferstehung mitzufeiern.



SONNTAG, 13.4: PALMSONNTAG

**9 Uhr Segnung der Palmzweige am Hauptplatz (vor Pfarrhof),
anschl. Prozession um Anger,
Hl.Messe**

Ev.: Joh 13,1-15

Gründonnerstag

Am Palmsonntag erinnern wir uns bei der Palmprozession daran, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist.

13'30 KREUZWEGANDACHT

Keine Monatswallfahrt in Geras.

Dann goß er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen?

DONNERSTAG, 17.4.: GRÜNDONNERSTAG

18 Uhr 30 ABENDMAHLFEIER

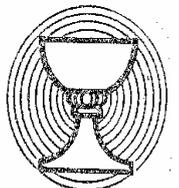


Am Ende der Hl.Messe Übertragung des Allerheiligsten in die Kapelle.

Anschl. Einladung zur Mitfeier der ÖLBERGSTUNDE in der Kapelle: Rosenkranz, Schriftlesung, freie Anbetung.

Am Abend vor seinem Leiden nahm Jesus beim Mahl das Brot, dankte, brach es und reichte es seinen Jüngern mit den Worten: **Nehmet und esset, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird**. Im Brot und Wein der heiligen Messe gibt Er uns seitdem alles, was Er ist und was Er für uns getan hat.

Nach dem Mahl wurde er von Judas verraten. Im Garten Getsemani betete er: „Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Leidenskelch an mir vorübergehen, aber nicht mein Wille geschehe, sondern deiner!“



FREITAG, 18.4.: KARFREITAG

15 Uhr GEDÄCHTNISFEIER VOM LEIDEN UND TOD DES HERRN

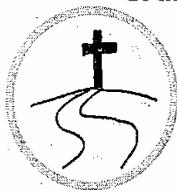
Wortgottesdienst, Kreuzerhebung und Kreuzverehrung, Kommunionfeier

Anschl. **ANBETUNG** beim **HL.GRAB** in der Kapelle bis 20 Uhr (dabei Sammlung zur Erhaltung der christl. Stätten im Hl.Land). *Karfreitag ist für uns Katholiken zum besonderen Gedenken an den Todestag des Herrn **strenger FASTTAG**.*

Am Karfreitag verehren wir besonders das Kreuz, an dem Jesus für alle Menschen gestorben ist. Seit diesem Tag ist das Kreuz das Kennzeichen der Christen, die an Jesus glauben. „Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich. Denn durch Dein heiliges **KREUZ** hast du die Welt erlöst!“

Karfreitag

SAMSTAG, 19.4.: KARSAMSTAG



Ab 8 Uhr **ANBETUNG** beim Hl. Grab
10 Uhr Rosenkranz
16 Uhr Volksandacht
(dabei **BEICHTGELEGENHEIT**)

Den ganzen Tag über kannst Du Jesus beim heiligen Grab anbeten. Nimm Dir Zeit und besuche IHN.

SAMSTAG, 19.4.: ~~18~~¹⁸:30 OSTERNACHTSFEIER

Feuerweihe, Entzündung der Osterkerze am geweihten Osterfeuer, Einzug in die dunkle Kirche, Vortrag der alttestamentlichen Lesungen, nach der neutestamentlichen Lesung ertönt das erste feierliche Osterhalleluja.

Segnung des Taufwassers + Erneuerung des Taufversprechens, **Eucharistiefeier**.

SONNTAG, 20.4.: OSTERSONNTAG

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

9'00 **AUFERSTEHUNGSPROZESSION**

um den Anger mit allen Vereinen, Hl.Messe, Speisenweihe



MONTAG, 21.4.: OSTERMONTAG

9'15 Hl.Messe

FREITAG, 25.4.: KRANKENKOMMUNION

19 Uhr Markus-Bittprozession,

anschl. Hl.Messe

Mit denjenigen, die bei der Bittprozession zu Fuß nicht mitgehen können, werden ab 19 Uhr die Bittgebete in der Kapelle gebetet.

SONNTAG, 27.4.: SONNTAG der GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

9'15 Hl.Messe

SAMMLUNG für Priesterseminar, ebenso bei der Vorabendmesse am 26.4.

Ev.: Joh 18,1-19,42

Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte Jesus. Pilatus ließ auch ein Schild anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König der Juden.

Ihnen allen
ein gesegnetes Osterfest!
Das Leben und die Liebe
sind stärker als der Tod.
Die österliche Hoffnung und
Freude möge
alle Angst vertreiben.
Jesus lebt!



DONNERSTAG, 1.5.: Hl. Josef der Arbeiter

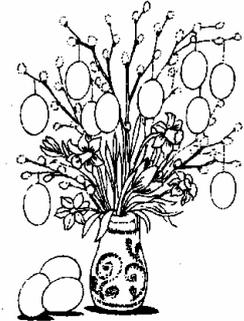
9'15 HI.Messe

SONNTAG, 4.5.: 9'15 FLORIANIMESSE der FEUERWEHR

FUSSWALLFAHRT nach MARIA SCHNEE

13 Uhr Weggang von der Kirche

15 Uhr HI.Messe in Maria Schnee



Florianiandacht (9 Tage): Beginn am Sonntag, 4.5. (jeweils 10 Min. vor der Abendmesse bzw. Maiandacht).

LEKTORENDIENST:

6.4.: Schöls 13.4.: Prand E., Prand F., Eidher 17.4.: Linsbauer

18.4.: Prand E., Prand F., Reiß H., Reiß V. 19.4.: Dundler, Fischer, Kurzreiter, Prand E.

20.4.: Eidher 21.4.: Linsbauer 27.4.: Reiß H. 1.5.: Prand F. 4.5.: Feuerwehr 11.5.: Dundler

Telefon-Nummern – wenn ein Priester benötigt wird:

H.Prior Pfarrer Mag.Andreas BRANDTNER: Pfarrhof Langau:

0664/1410 108 (Handy-Nr. von Pf. Andreas), Pfarrhandy: 0676 740 10 21 (nicht immer besetzt).

Hr.Conrad Müller, Pfarrer von Geras: 02912/345 220 bzw. 0676/826 68 83 43

Hr.Prälat Abt Michael Karl Prohazka: 02912/345 202 bzw. 02912/345 257

bzw. 0676/826 65 42 00. Stift Geras: 02912/345 208 (Küche)

KREUZWEGANDACHTEN: jeden **SONNTAG** in der Fastenzeit
um **13'30** in der Kirche – **HERZLICHE EINLADUNG!**

ANBETUNG: jeden **FREITAG** nach der Abendmesse: 10 Min.

ROSENKLANZGEBET: jeden **DIENSTAG** vor der Abendmesse um **16'30**

Ab MAI alle Abendmessen um 19 Uhr!

Rosenkranzgebet ab Mai Dienstag um 18'30



9. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Ab Dienstag, 1.4. wird auch in unserer Pfarre das neue Gotteslob verwendet.

MESS-STIPENDIUM für Auswärtsmessen: € 9,-

GEBETSMEINUNG DES HL.VATERS FÜR APRIL 2014:

1. Die Regierungen mögen die Schöpfung schützen und die Ressourcen gerecht verteilen.

2. Der Auferstandene gebe den Kranken und von Schmerzen Geplagten Hoffnung.

Ich glaube an die Sonne,
auch wenn sie nicht scheint.
Ich glaube an die Liebe,
auch wenn ich sie nicht fühle.
Ich glaube an Gott,
auch wenn er schweigt.

(Mauerinschrift im Warschauer Ghetto)

**JEDER UMGANG
MIT GOTT
FÜHRT
ZUM NÄCHSTEN.**

Roger Schutz



fastenaktion

SOLIDARISCH LEBEN

DIÖZESE ST. PÖLTEN

•••••
• Mit Ihrer Spende für die Fastenaktion
• unterstützen Sie benachteiligte Menschen in
• Afrika, Asien, Lateinamerika, und Österreich.
•••••

M E S S E N O R D N U N G April 2014

- 1.4.Di. 17'00 Für verstorbene Maria Lobenschuß
4.4.Fr. 17'00 Für verstorbenen Schwager Josef Valent
5.4.Sa.17'00 Charlotte Reiß u.Tochter Martina für +Gatten u.Vater//**Auswärts:** Gerhard Schmutz für +Eltern/Leichenbegleiter für +Josef Schuh (5. Gnadenmesse)
6.4.So.09'15 5.Fastensonntag, Familienmesse; Für d.Pfarrgemeinde//**Ausw.:**Geschwister Urban für +Eltern und Geschwister/Geschwister Lörinczi für +Eltern u.Bruder Franz/Otto Schmutz für +Eltern/Fam.Dundler für +Vater Alois Dundler,Gattin u.Eltern/Fam.Groll/Placek für +Stefan Klotz u.a.Verw./Fam.Oswald für +Franz Österreicher zum Todestag und 100. Geb.u.a. Verw./Fam.Haller/Obricht für +Eltern,Großeltern u.a.Verw./Hermine Frank u. Kinder für +Gatten u.Vater u.g.Verw./Margarete u.Franz Mitmannsgruber im Ib.Ged.an Papa Karl Kühlmayer u.Onkel Stefan Klotz zum Todestag/Für +Vater u.Großvater Johann Prand und seine Verw.; **13'30 Kreuzwegandacht**
7.4.Mo.17'00Fam.Harrer für +Eltern u.Verw.//**Ausw.:** Edeltraud Steindl für +Mutter (nachgeh.v.21.3.)
8.4.Di. 17'00Hildegard Don für +Gatten,Eltern u.a.Verw.//**Ausw.:** Für +Maria u.Johann Ensfelder/Leichenbegleiter für verstorbene Antonia Winter
11.4.Fr.17'00Gattin u.Kinder für +Friedrich Kühlmayer//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Maria Kaindl
12.4.Sa.17'00Maria u.Franz Winkler für +Johann Winkler//**Ausw.:** Johann Reiß für +Eltern u.a.a.S./Leichenbegl.für +Josef Schuh (6.Gnadenmesse)/Leichenbegl.für +Karl Schimani
13.4.So.09'00 Palmsonntag, Segnung der Palmzweige am Hauptplatz – Prozession um Anger; Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Günter Kaufmann für +Bruder Franz zum Geb./Fam.Fiedler für +Theodor Bayer/Karl u.Eleonore Kühlmayer für +Vater,Schwiegervater u.Tanten Maria Schuh u.Angela Reiß zum 10.Todestag/Fam.Hörmann für +Eltern/ Gertrude Weidinger für +Schwester Anna u.Schwager Werner Gasser/Fam.Hess für alle verstorbenen Angehörigen/Für +Josef Mold/Helmut Reiß-Wurst für +Vater u.Tanten/Leichenbegleiter für verstorbene Maria Mitnacht; **13'30 Kreuzwegandacht**
14.4.Mo.17'00Heribert und Annemarie Reiß für +Oma Leopoldine Reiß//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Maria Lobenschuß/Leichenbegleiter für +Helmut Berger
15.4.Di.17'00Franz Traun f.+Brüder u.Schwager u.Verw.//**Ausw.:** Fam.Fiedler f.+Tante Loisi zumGeb./Fam.Lobenschuß f.+Großeltern u.a.a.S./Gattin,Kinder u.Enkelkinder f.+Theodor Bayer
17.4.Do.18'30 Gründonnerstag; Maria Valent für +Eltern//**Ausw.:** Für +Maria Danzinger u.a.a.Seelen
18.4.Fr. 15'00 Karfreitag, Todesfeier des Herrn
19.4.Sa.18'30 Osternachtfeier;Waltraud Linsbauer f.+Bruder u.Gatten//**Ausw.:**Lbgl.f.+FranzLinsbauer
20.4.So.09'00 Ostersonntag – Hochfest; Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Prand-Stritzko für +Vater/Leopoldine Brandstätter für +Bruder Theodor/Fam.Oswald für +Anna und Franz Österreicher u.alle Verw./Leichenbegl.für +Luise Haller/Irene Glaser u.Kinder für +Gatten u.Vater u.a.Verw./Für +Vater u.Großvater Johann Prand u.seine Eltern Karoline u.Eduard
21.4.Mo.09'15 Ostermontag; Fam.Wurz für +Maria Neuwirth zum Todestag u.a.a.S.//**Ausw.:** Fam. Bayer für +Johann Bayer u.a.a.Seelen/Fam.Anna Reiß für +Bruder Franz,Eltern u.Verw./Leichenbegleiter für +Martha Köppl/Leichenbegleiter für +Friederike Mayerhofer
22.4.Di.17'00Christa und Traude für verstorbene Schulkollegin Traude Hecht
25.4.Fr.19'00**Markusprozession;** Fam. Heribert Kühlmayer für +Eltern, Geschwister und Schwager
26.4.Sa.17'00 Fam.Wurz für +Theresia u.Rupert Henschling u.a.a.S.(nachgeholt vom 8.2.)//**Ausw.:** Lbgl.f.+Antonia Winter zum Geb./Lbgl.für +Helmut Berger/Lbgl.für +Karl Schimani
27.4.So.09'15 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Gatten Robert,Eltern u.Geschwister/Fam.Mittag für +Gisela Pelikan/Leichenbegleiter für +Franz Linsbauer
28.4.Mo.17'00 Leichenbegleiter für verstorbene Maria Lobenschuß
29.4.Di. 17'00 Karl Reiß für verstorbene Eltern und Onkel Karl und Verwandtschaft
1.5.Do.09'15 Leichenbegleiter für +Martha Köppl//**Ausw.:** Karl und Eleonore Kühlmayer für +Mutter, Schwiegermutter u.verunglückte Traude Rieger/Erna Bayer u.Kinder für +Tante Maria Schmidberger und Maria und Dr.Alois Reiss
2.5.Fr. 19'00Leichenbegleiter für verstorbene Maria Kaindl
3.5.Sa.19'00Melanie und Fam.Günter Kaufmann für +Omi/Mama (nachgeholt vom 1.3.2014)//**Ausw.:** Um gute Priester/Adele Wurst und Söhne für +Schwiegereltern und Großeltern
4.5.So.09'15 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Theresia Hörmann für +Eltern/Leopoldine Brandstätter für +Schwester Maria/Walter Henschling und Kinder für +Gattin und Mutter
5.5.Mo.19'00 Zu Ehren der Gottesmutter für die Anliegen der Wallfahrer nach Maria Schnee
6.5.Di. 19'00 Für +Gatten Robert, Eltern und Geschwister//**Ausw.:** Anna Hochrainer u.Kinder für +Gatten und Vater Johann Hochrainer/Fam.Lindner für +Mutter,Großeltern u.a.Verw.
9.5.Fr. 19'00 Leichenbegleiter für verstorbene Friederike Mayerhofer zum 1. Todestag

Liebe Lektorinnen und Lektoren unseres Pfarrverbandes, liebe Interessierte am Lektorendienst,

in vielen Gesprächen mit Christen aus unseren Pfarren entstand die Idee, eine kleine

SCHULUNG FÜR UNSERE LEKTORINNEN UND LEKTOREN

anzubieten. Manch einer von Ihnen wird sich aber vielleicht sagen: „Ich kann doch lesen!

Mach' ich das nicht gut genug?

Was soll ich da noch lernen?“

„Da die Gläubigen beim Hören der Schriftlesungen deren lebendige Kraft erfahren sollen, ist es notwendig, dass die Lektoren für die Ausübung dieses Dienstes, auch wenn sie nicht die Beauftragung erhalten haben, geeignet und gut vorbereitet sind“*), heißt es im Messbuch.

Daher lade ich im überschaubaren Rahmen zu drei Montag-Abenden ein, an denen wir unser Wissen und Können vertiefen und auffrischen wollen. Die Termine sind:

**31. März, 7. April, 14. April,
jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr
im Stift Geras, Forum Anselm**

Mit herzlichem Dank an alle, die sich für diesen wichtigen und schönen Dienst engagieren.
Simon Petrus O.Praem.

ABTSBENEDIKTION

von Abt P. MMag. Thomas Renner OSB
Herzliche Einladung zum Festgottesdienst mit der feierlichen Abtsbenediktion am Weißen Sonntag, dem 27. April 2014 um 15:00 Uhr mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng in der Stiftskirche Altenburg.
Anschließend Agape und Begegnung

Palmsonntag, 09:00 Uhr, aber nicht beim Pfundsteinkreuz sondern am Hauptplatz aus Rücksichtnahme auf die älteren Gemeindebürger

KARWOCHE

Gründonnerstag, 18:30 Uhr Abendmahlfeier – Fußwaschung. Zur Fußwaschung sind heuer im Besonderen die Firmlinge aus dem Pfarrverband eingeladen. In der Stiftskirche Geras nehmen die zwölf Firmlinge, bei uns Anna Prand-Stritzko, Raphael Winkler und David Kluka, Oberhöflein teil.

**Karfreitag, 15:00 Uhr
Karsamstag, 18:30 Uhr Osternacht
Ostersonntag, 09:00 Uhr
Auferstehungsprozession**

Wichtige Termine:

Bibelrunde

Dienstag, 29. April 2014, 19:30 Uhr

Jesusgebet

Mittwoch, 30. April 2014

Pfarrgemeinderatssitzung am

Mittwoch, 21. Mai 2014

Pfarrheim-Baustellen-Kaffe

am Donnerstag, 1. Mai nach der Messe vor der Kirche: Erlös für Pfarrheimrenovierung

Pfarrgemeinderatswalking

Samstag, 5. April 2014, 07:00 Uhr

DANKE FÜR:

Altkleider

DANKE für die Altkleider, die in den Pfarrhof gebracht wurden (Durchgang). Die Schachteln wurden an die Caritas in Tschechien weiter gegeben. Diese Möglichkeit wird als Dauereinrichtung angesehen und ich bitte, Altkleider, die noch verwendet werden können, uns zu spenden.

Fastensuppe € 302,--

Arbeiten im Pfarrheim:

Das Pfarrheim ist seit Jahren stark renovierungsbedürftig - der Verputz muss teilweise erneuert werden, ebenso die Bilder.

Trockenlegen, neue Dachrinnen und ausmalen.
Danke allen Freiwilligen für ihren Einsatz.

DIE ISRAEL- PILGERREISE WAR EIN TIEFES ERLEBNIS- FÜR VIELE WAR ES EINE STARKE VERTIEFUNG IM GLAUBEN.

DIE WEIHNACHTSKRIPPE BEKOMMT drei WEITERE KAMELE!



IHRE GRAWE KUNDENBERATER:

TEAM PLESSL – THEURER

Tel. 029 82 / 31 51

GRAWE Kundencenter
3580 Horn, Pragerstraße 4
Fax 02982/3151-75

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Diesen Spendern dankt WILLI herzlichst:

Margarete Mitmannsgruber L 101
Josefine und Robert Schöbinger
Christian Schmutz L 30
Elisabeth Dundler L 111
Brigitte Fritz
Johann Reiss/Wien
Mag. Robert Schöls/Pressbaum
Heribert Glaser L 329
Maria Paur L 97
Josef Paur L 6
Dr. Janusz Wycislo/Polen
Margarte Wieland/Wien
Hilde und Alois Dundler L 122
Harald Koch
Helmut Eisner L 247
Josef Grossinger L 256/b
Erich Sprung

Anna Schimani L 88
Franz Kornell
Helmuth Traxler
Günter Billing/Hessendorf 24
Ernst Reiss
Karoline Raab/Drosendorf
Franz Dietrich
Walter Lenz L 105
Emma Maurer/Drosendorf
Theresia Fiedler L 24
Oskar Balcar L 171
Alois Dundler jun. L 348
Maria Schuh L 132
Anna und Josef Sagi L 209
Walter Henschling L 320
Ing. Otto Draxler/Zissersdorf 83
Gerda und Erich Hörmannsdorfer

HERZLICHEN
DANK

*für die Glückwünsche, Billets und Geschenke anlässlich
meines 70. Geburtstages Walter HENSCHLING
meines 60. Geburtstages Ing. Otto DRAXLER*

*Danke für die zahlreiche Teilnahme
am Begräbnis unseres Vaters und Gatten Josef SCHUH
Familie Maria SCHUH*



OSTEREIERSUCHE

auf der KIPP

oooooooooooooooooooo

Ostermontag, 21. April 13.30 - 15.30

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Ihre VP LANGAU



Veranstaltungen beim Nachbarn

Filmclub Drosendorf

Sa., 12. April 20.00 - "Grand Budapest Hotel" -

Regie: Wes Anderson GB/D 2013

Eröffnungsabend mit dem neuen Eigentümer des GH Failler Mag. Ernst Kieninger

Reservierungen und Infos unter 0664/3956741

Haydns "SCHÖPFUNG" - einmal anders

So., 27. April 17.00 - Vereinshaus Horn

Projekt der Bezirkslehrerchöre Amstetten und Horn

*Das Oratorium wird in einer beispielhaften Fassung leicht verkürzt und
mit Ergänzungen aus anderen Kunstrichtungen*

(szenische Darstellungen, Tanz und Projektionen) von und mit SchülerInnen versehen.

Info: OSR Leo Nowak - 0664/7619557 bzw. magdalena.noedl@aon.at

Bogensport

BC Diana räumt ab bei der ÖSTM+ÖM Bogenschießen Indoor in Klagenfurt am 14-15. 03.

Grandiose Erfolge holten sich bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft und Österreichischen Meisterschaft in Kärnten letztes Wochenende **der Langauer Helmuth Traxler** und seine Bogenschützen des BC Diana.

Die Ausbeute unserer Jugend-Schützen bei der Österreichischen Meisterschaften in der Halle kann sich zeigen lassen! Nicht nur die Jugend räumte in Klagenfurt Edelmetall ab, auch unser „Altmeister“ und seine Schülerin sammelten fleißig Medaillen! **Der Langauer Helmuth Traxler**

war bei den Instinktivbogen nicht nur bester in der Seniorenklasse, sondern sein Score war auch höher als jener des Siegers der Allgemeinen! Ebenfalls Gold gab es für ihn bei den Blankbogen Senioren! Zusätzlich Bronze eroberte er mit der Mannschaft Wien bei den „Blanken“.

Natascha Stiefsohn war auch „instinktiv“ die Beste und holte sich in der Allgemeinen Klasse die „Goldene“. Zusätzlich Gold gab es für sie mit der Blankbogen-Mannschaft Wien.

Foto copyright BC Diana: Oben v.l.n.r. Georg Aslanidis, Helmuth Traxler, Felix Anabith, Lukas Göth

Unten v.l.n.r. Natascha Stiefsohn, Thomas Weber, Robert Ehrenreich



WICHTIG:

Am Samstag, den 5. April 2014 von 10-12 Uhr findet wieder das Bogenschießen mit Helmuth Traxler beim Sportplatz in Langau statt!

Energy-to-go

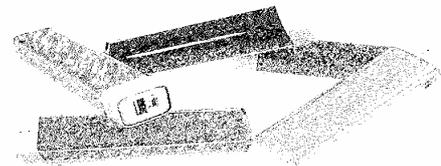
Du musst unterwegs dringend telefonieren, aber der Akku ist leer?
Ich habe die optimale Lösung für dich.

Mobiler Handyakku

für unterwegs - gratis zu jedem Aktivkonto!

(PowerBoost USB-Ladeakku mit einem USB Kabel + Mini USB Adapter geeignet für alle gängigen Smartphones!)

Nähere Infos bekommst du gerne von deinem Volksbank-Berater in den Geschäftsstellen der Waldviertler Volksbank Horn.



Solange der Vorrat reicht!

Melde dich jetzt auf www.aktivcard.at an und nutze die vielen Vorteile als Aktiv-Member!

Werbung

Zimmerei - Montagen

BAUER
Walter

2092 Riegersburg 90
0664 / 5543591
0664 / 1533665
E-Mail: office@zm-bauer.at

Dachstühle- und Reparaturen, Gartenhäuser, Carports, Türen, Pergolen,
Holzfußböden und Holzdecken, Holz- u. Alu-Zäune,
Velux und Roto Dachflächenfenster, Villas - Dacheindeckungen,
Valetta - Beschattungen, Dämmstoffe

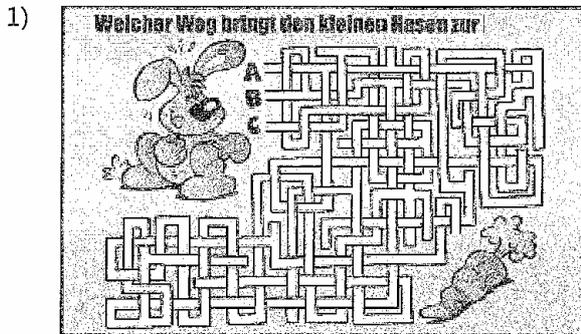
Neu: Lohnschnitt und Verkauf von Schnittholz II

Wood-Mizer®
Blockbandsäge

- 1) Wiener Schnitzel; 2) Gulasch;
- 3) Semmelknödel; 4) Kässpätzle, 5) Sachertorte, 6) Germknödel

HEUTE: FROHE OSTERN!

Passenderweise dreht sich das heutige Rätsel rund um den (Oster)Hasen. Viel Spaß beim Tüfteln mit Meister Langohr!



- 4) Was hat der Hase gerade getan, als er diese Spuren hinterließ?



- 2) Wie schnell läuft ein Feldhase?
 - a) wie ein Auto im Stadtverkehr (50 km/h)
 - b) ein Wanderer (5 km/h)
 - c) ein Traktor (30 km/h)
- 3) Wie nannte man den Hasen oft im Märchen?
 - a) Meister Petz
 - b) Meister Lampe
 - c) Meister Reineke
- 5) Der Osterhase kommt mit einem großen Korb hübsch bemalter Ostereier zum Blei, um seine Ware dort zu verkaufen. „Wie viele Eier sind das denn?“ fragt ihn Frau Lehninger, die den Korb entgegennimmt. „Zwei Drittel der Eier in meinem Korb sind genau fünf mehr als die Hälfte“, grinst der Osterhase.
- 6) Welche Wörter kann man aus den Buchstaben von OSTERHASE machen? Jeder Buchstabe darf pro Wort nur so oft verwendet werden, wie er vorkommt (das S also zweimal, das O einmal usw.) Finden Sie mindestens 50?

Plus / minus



+ Für MusoG (Musik ohne Grenzen) und ihr Konzert zum 4. Wald4tler Brass-Workshop... Was die Musikkapelle Langau mit ihren Hauptakteuren Christoph Reiss, Harald Schuh und Milan Kubik (und natürlich vielen, vielen hier namentlich ungenannten Helfern) auf die Beine stellen, sucht seinesgleichens weit und breit. Für die vielen Langauer, die diese Veranstaltung aus triftigsten Gründen versäumt haben, sei als Trost auf nächstes Jahr verwiesen. In der Hoffnung, dass es auch im nächsten Jahr wieder solche Kapazunder zu hören und zu sehen gibt ... beim MusoG-Konzert.

+ Für unseren Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer, Leader-Manager Ing. Mag. Roland Deyssig und die NÖ Versicherung dafür, dass sie die Veranstaltung „Talente fördern“ mit Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger ermöglicht haben. Dass geschätzt die Hälfte der mehr als 200 Teilnehmer Pädagogen aus Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule, Gymnasium, Musikschulen und Berufsbildenden Schulen aus unserer Umgebung waren und viele Bürgermeister und ehemalige Bürgermeister als Schulerhalter unserer Leader-Region teilnahmen, zeigt einmal mehr, wie gut unsere Kinder in unseren Schulen aufgehoben sind. Dies sei besonders den vielen Eltern, die leider daheim bei ihren Kindern ausharren mussten, ans Herz gelegt. Vielleicht beim nächsten Mal... entdecken wir die Talente unserer ... Kinder

rm

- Ist mehr oder weniger verborgen für alle, die sich eventuell betroffen fühlen könnten, im + enthalten rm

100

100

UNTERSCHRIFTENLISTE VOLLER ERFOLG

Gemeinderat Riedl dankt Langaus Bürgern

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich bedanke mich für die tolle Unterstützung mit Ihren Unterschriften für das Projekt „Volksbefragung über Windkraftanlagen in Langau“. Innerhalb von insgesamt nur 10 Stunden haben 110 Langauer und Hessendorfer ihre Unterschrift geleistet - das sind 11 % der wahlberechtigten Bevölkerung. Ein großes Zeichen für direkte Demokratie in unserer Gemeinde und hätten wir noch einige Tage weiter gesammelt, wären sicherlich noch einige zusätzliche Unterschriften hinzugekommen! Wer noch unterschreiben möchte, kann dies selbstverständlich jederzeit tun!

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. März 2014 wäre die Petition bereits beinahe Bürgermeister Franz Linsbauer und dem Gemeinderat vorgelegt worden, mit dem Hinweis, dass sie ebenfalls diese Aktion unterstützen können. Da jedoch unser Bürgermeister am selben Abend den Gemeinderat darüber informierte, dass nach telefonischer Auskunft vom Land Niederösterreich aufgrund von Vogelschutzbedenken keine Genehmigung für

Windkraftwerke auf Langauer Gemeindegebiet erteilt werden wird, haben wir bis auf weiteres die Unterschriftenliste nicht überreicht.

Sollte sich jedoch die Situation ändern und - gegen den derzeitigen Informationsstand - das Projekt "Windpark Nord" weiter verfolgt werden, werde ich nicht zögern und Ihre und Eure Unterschriften samt Antrag für eine Volksbefragung sofort unserem Bürgermeister übergeben!

Ich hoffe, dass damit das Thema endgültig vom Tisch ist, möchte mich besonders herzlich bei meinem Gemeinderatskollegen Jörg Riffer und Regionalentwicklungsexperten Mag. Mario Lackner für die Unterstützung beim Unterschriftensammeln bedanken und danke ganz Langau für diese tolle Aktion für mehr Demokratie in unserer Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen,
Gemeinderat Marco Riedl,
Initiator der Unterschriftenliste

Jubiläum | Seniorenbund Langau feierte bei diesjähriger Jahreshauptversammlung mit einem ausführlichen Rückblick und Ehrungen für langjährige Mitglieder.

Von Robert Schmutz

LANGAU | „An sich sind 35 Jahre kein hohes Alter, aber für einen Verein ist es doch beachtlich“, meinte Bürgermeister Franz Linsbauer bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Langau, der dabei sein 35-jähriges Bestehen mit Rückblick und Ehrungen feierte.

Obmann Herbert Freundorfer durfte einen Großteil der Mitglieder und eine ganze Reihe von Ehrengästen, darunter Landesobmann Herbert Nowohradsky und Bezirksobmann Leo Nowak willkommen heißen.

In einem Rückblick auf die 35 Jahre des Seniorenbundes in Langau gedachte die Mitgliederversammlung des Gründungsobmannes Franz Reiss, seines Nachfolgers Franz Pfundstein und dessen Nachfolger Robert Reiss, dem 2005 Herbert Freundorfer folgte. Linsbauer dankte für die Treue der Mitglieder und Pfarrer Andreas Brandtner strich in Anspielung auf Linsbauers Aussage über das Alter ein Positivum heraus: „Je älter man wird, umso mehr persönliche Erfahrung sammelt man. Davon kann der ältere Mensch viel an die Jugend weitergeben.“



Ehrengäste und Ausgezeichnete stellten sich bei der 35-Jahr-Feier zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto auf: Langaus Seniorenbund-Obmann Herbert Freundorfer, Erwin Mittag, Maria Wenisch, Bezirksobmann Leopold Nowak, Landesobmann Herbert Nowohradsky, Teilbezirksobmann Siegfried Waldherr, Gertrude Weidinger, Erna und Franz Reiss, Alois Dundler, Bürgermeister Franz Linsbauer und Adele Wurst (von links).
Foto: Robert Schmutz

Auch Teilbezirksobmann Siegfried Waldherr gratulierte und zeigte auf, dass es im Teilbezirk Geras Ende 2013 759 Seniorenbundmitglieder gab. Nowohradsky freute sich über den regen Zuspruch an dieser Einrichtung: „Das zwölf Millionen Einwohner zählende Bayern hat 23.000 Mitglieder bei einer der-

artigen Organisation. In Niederösterreich sind 68.000 Menschen beim Seniorenbund.“ Er verwies auch auf die Verantwortung und finanziellen Leistungen, die der ältere Mensch für erwachsene Kinder und Enkel übernimmt. Diese werden auf rund 230 Euro pro Senior und Monat hochgerechnet.

Die Ortsgruppe erhielt eine Gratulationsurkunde zum Geburtstag, Obmann Freundorfer Dank und Anerkennung und die Mitglieder Maria Wenisch, Erna und Franz Reiss, Erwin Mittag, Alois Dundler, Gertrude Weidinger und Adele Wurst eine Urkunde für 15 Jahre treue Mitgliedschaft.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Der „Tag der Bäuerin“ für das Gebiet Geras unter der Leitung von Bezirksbäuerin Andrea Zehetbauer und ihrer Stellvertreterin Margit Reiß-Wurst war sowohl von einem sehr informativen als auch unterhaltsamen Programm geprägt.

Nach berufsbezogenen Informationen aus der Bauernkammer sprach Notar Leopold Mayerhofer verständlich und umfassend zum Thema „Erbrecht und Verlassenschaft“. So lichtete er sicher für etliche Zuhörer die Begriffe Nachlass, Legator, Erblasser, das Prinzip der Familiennachfolge bzw. das der Testierfreiheit, die Möglichkeiten des Erbvertrages oder Vor- und Nachteile einer Schenkung auf den Todesfall. Aber auch Enterbung und die gültigen Gründe dafür, Verlassenschaftsverfahren und zentrales Testamentsregister kamen zur Sprache.

Monika Lindner gab mit ihrem Referat „Wege zum Bäuerin sein“ Mut und Zuversicht auf den verschiedensten Wegen zur Bäuerin in der heutigen Zeit. Die Lexikondefinition, dass eine Bäuerin jemand ist, die eigenes Land besitzt, darauf Getreide und andere Nutzpflanzen anbaut und Viehzucht betreibt, stimmt schon lange nicht mehr. Dennoch waren österreichweit vor wenigen Jahren 42 % der Bäuerinnen alleinige Betriebsinhaberinnen, in Niederösterreich sogar 50 %. Durch den Wert- und den Gesellschaftswandel sind die Rollen der heutigen Bäuerinnen immer mehr im Umbruch und zu hinterfragen. Berufsfreude und Selbstwertgefühl stehen aber immer noch im Vordergrund und so ermutigte die Vortragende auch: „Wenn es notwendig ist, geht auch mutig eigene Wege!“

Nach den ausgiebigen Informationen und Beratungen waren die heiter völkstümlichen Weisen des Bäuerinnenchores Geras unter der Leitung von Norbert Offenberger und vor allem Peter Meissner mit seinem Kabarettprogramm „Sie werden lachen“ sehr auflockernd.



Unter den Gästen und Fachreferenten beim „Tag der Bäuerin“ in Langau konnten Bezirksbäuerin Andrea Zehetbauer (4.v.l.) und ihre Stellvertreterin, Margit Reiß-Wurst (2.v.l.) auch Kammerrat Erich Prand-Stritzko, Notar Leopold Mayerhofer, Lagerhausobmann Johann Huber, Referentin Monika Lindner, Fachschuldirektor Rudolf Reisenberger aus Hollabrunn und Kammerobmann Alfred Fraßl (von links) willkommen heißen. Fotos: Robert Schmutz

Neue Wege gehen!

Bäuerinnentag | Trotz des Wandel in der Gesellschaft sollen Berufsfreude und Selbstwertgefühl im Vordergrund stehen.



Die Heimatforscher wählten für die nächsten zwei Jahre ihren Vorstand. Dazu gehören Melitta Riegler, Johann Magerl, Obfrau Sigrun und Herbert Schönowsky sowie Josef Schmid (von links). Foto: Robert Schmutz

Weiter auf der Suche

Heimatforscher | Sigrun Schönowsky und ihr Team untersuchen vor allem die Zeit um den Ersten Weltkrieg dies- und jenseits der Grenze.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Die Heimatforscher wählten in der alle zwei Jahre vorgesehenen Jahreshauptversammlung den Vorstand, der im Wesentlichen bestätigt wurde.

Wahlvorsitzender Josef Schmid brachte den Vorschlag ein: „Der Verein ist in der abgelaufenen Periode hervorragend geführt worden. Ich bitte Sie daher, Sigrun Schönowsky wieder zu wählen.“ Was dann schließlich auch geschehen ist. Ihr

Stellvertreter blieb Josef Schmid, neu ist hingegen Günter Sulzbacher als Schriftführer, sein Stellvertreter bleibt Herbert Schönowsky. Auch Johann Magerl wurde als Kassier bestätigt, ebenso wie seine Stellvertreterin Melitta Riegler.

Nach dem Treffen vor wenigen Wochen in Schaffa mit Berufshistorikern aus Österreich und Tschechien zur koordinierten Zusammenarbeit trafen sich die Heimatforscher mit einer Arbeitsgruppe in Znaim. Diese

Treffen sollen vierteljährlich fortgesetzt werden, denn in den Archiven in Tschechien liegen offensichtlich viele Quellen.

Anlässlich des 100. Jahrestages des Beginns des 1. Weltkrieges stellt sich die Frage der Bindung und gemeinsamen Wurzeln der Menschen beider Staaten und der gegenseitigen Interessen neuerlich. Darüber wurde in der Gruppe der Heimatforscher rege diskutiert. Auf diese Interessen kann eine gemeinsame Arbeit aufgebaut werden.

NÖN

RÜCKBLICK!

oooooooooooooooooooooooooooo

Freude über zwei Neue

ÖKB-Versammlung | Die Ortsgruppe Langau wählte neuen Vorstand, alter und neuer Obmann ist Werner Gerstl.

LANGAU | Werner Gerstl, Obmann des Kameradschaftsbunds Langau, konnte bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe viele der 40 Kameraden, 14 Kameradinnen und drei Ehrenmitglieder, zahlreiche Ehrengäste sowie Abordnungen örtlicher Vereine und benachbarter Kameradschaftsverbände willkommen heißen.

Eine besondere Freude bereite dem Obmann die Aufnahme zweier Mitglieder: Karin Wydra und deren Sohn Pascal. Zu den Tätigkeiten des ÖKB Langau gehören traditionsgemäß unter

anderem der Kirtag und das Zimmengewehrschießen.

Kassier Franz Riedl berichtete zum letzten Mal nach 20 Jahren über den Kassastand. Der alte und neue Obmann dankte ihm für die umsichtige Arbeit und hat nun Erich Reiss mit diesen Agenden im Vorstand betraut. Irmgard Reiss ist die Stellvertreterin von Schriftführer Friedrich Linsbauer, Andrea Gerstl bekleidet das Amt der Frauenreferentin. Zahlreiche Auszeichnungen für geleistete Arbeiten im Kameradschaftsbund (siehe Infobox) bildeten den Höhepunkt.

Auszeichnungen

○ **Leistungsabzeichen des Landes Niederösterreich:** Franz Riedl

○ **Schießleistungsabzeichen in Silber:** Elfriede Pfundstein

○ **Urkunden und Medaillen für sportliche Leistungen im Bereich Schießen und Kegeln:** Elfriede Pfundstein, Andrea Gerstl, Irmgard Reiss, Waltraud Winkler, Franz Riedl, Erich Reiss, Franz Pfundstein, Gerhard Zachauer, Werner Gerstl

**NON -
TEILRÜCKBLICK!**
(infolge der
Vielzahl an
berichtswerten
Veranstaltungen)!
Mehr im nächsten
WILLI!

Von Robert Schmutz

LANGAU | Einen erfreulichen Bilanzabschluss des Berichtsjahres 2012/13 konnte der Vorstand der Fernwärmegenossenschaft den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung vorlegen.

Obmann Franz Reiss freute sich über die ständig steigende Zahl der Abnehmer: „Wir steuern auf den 120. Abnehmer zu, da sich weitere Interessenten angemeldet haben.“ Derzeit gibt es 96 Mitglieder und 117 Abnehmer. Den Bilanzbericht selbst legte Günther Kaufmann im Vergleich zu den letzten drei Jahren. Gab es 2010/11 noch einen Bilanzverlust von 57.000 €, konnte er im Jahr darauf auf 13.000 € vermindert werden, diesmal war ein Gewinn von exakt 19.419,11 € zu vermelden. Dieser wurde einstimmig nach

Antrag des Aufsichtsratsvorsitzenden Gerhard Mold dem Reservefond zugewiesen. Auch die Entlastung des Vorstandes und die Annahme des Revisionsberichts, den Obmannstellvertreter Helfried Köppl detailliert verlesen hatte, wurden einstimmig erteilt.

Ständig bemüht ist man im Vorstand und bei den technischen Helfern im Betrieb, die Abgeltung der angelieferten Hackschnitzel infolge der unterschiedlichen Qualität bezüglich Heizwert und Feuchtigkeit zu verbessern. Eine endgültige Lösung ist nach Angaben des Obmannes Reiss in Arbeit: „Wir tüfteln an der gerechten Bezahlung des Hackgutes.“

Bezüglich einer Netzerweiterung ist man bei der Fernwärme Langau nicht abgeneigt, es muss jedoch die Wirtschaftlichkeit, das Verhältnis der Abnahme zur Länge der Rohrleitung, im richtigen Verhältnis stehen. Jedenfalls ist die Versorgung mit Wärme und Warmwasser aus einer zentralen Stelle auf der Basis der Rohstoffgrundlage aus Holz, das auch aus der Region kommt, gut angenommen worden, das ursprüngliche Konzept sehr gut realisiert worden.



Obmann Werner Gerstl und Vizepräsident Leopold Wiesinger zeichneten bei der Jahreshauptversammlung der ÖKB-Ortsgruppe Langau Elfriede Pfundstein, Andrea Gerstl, Waltraud Winkler, Franz Pfundstein, Irmgard und Erich Reiss sowie Gerhard Zachauer (von links) für ihre Tätigkeiten um den Kameradschaftsbund aus.

Foto: privat

Bald 120 Abnehmer

Bilanz positiv | Fernwärmegenossenschaft Langau konnte nach zwei „mageren“ Jahren wieder einen Bilanzüberschuss erwirtschaften.



Aufsichtsrat und Vorstand der Fernwärme Langau konnten bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern einen positiven Bilanzbericht liefern: Thomas Wurst, Gerhard Mold, Günther Kaufmann, Roman Silberbauer, Franz Reiss, Franz Linsbauer, Karl Dietrich-Sprung, Andreas Schmutz und Karl Kühlmayer (von links).

Foto: Robert Schmutz

Nur ein Thema: Wind

Zurückhaltung: Bürgermeister Linsbauer fordert gegenseitigen Respekt ein und verspricht, „nicht mit der Brechstange“ vorzugehen.

Von Robert Schmutz

LANGAU In einer Gemeinderatsitzung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Windenergie“ informierte Bürgermeister Franz Linsbauer die Gemeinderäte über den aktuellen Stand des geplanten Windparks Nord. Das Land NÖ hat die geeigneten Regionen ausgewiesen, in denen die Errichtung von Windkraftträdern grundsätzlich möglich ist. Der Park ist dabei

Info für Bürger vor Gemeinde-Beschluss

Linsbauer zeigte die künftige Vorgangsweise auf. Der Beschluss des Landtages (bis Mai 2014 geplant) ist abzuwarten. Gegebenenfalls sei von der Gemeinde eine neue Raumplanung zu beantragen. Eine Information der Bürger erfolgt vor der Möglichkeit der Beschlussfassung durch den Gemeinderat. „Darauf folgte die Umweltverträglichkeitsprüfung.“

In dem im Gemeindegebiet ausgewiesenen Gebiet für Windkraftträder gibt es Bedenken der Ornithologen wegen des Vorkommens eines seltenen Vogels. Obwohl bei der persönlichen

WARUM HABEN SIE ...



... Ihre Skepsis gegenüber Windkraft gezeigt?



Marco Riedl, Gemeinderat der UPW Langau

Als einziger zeigte sich Marco Riedl von der Unpolitischen Wahlgemeinschaft (UPW) bei einer Gemeinderats-Info in Bezug auf den Windpark Nord skeptisch (Seite 35!).

Warum haben Sie Ihre Bedenken geäußert?

Riedl: Es war keine Abstimmung, der Bürgermeister wollte die Positi-

on der Gemeinderäte wissen. Und da habe ich Skepsis geäußert.

Wie ist Ihre Position?
Riedl: Ich habe selbst eine Photovoltaikanlage und bin für alternative Energien, wo diese Sinn machen. Aber wir haben in unserer Region keine Abnehmer für den Strom. Würde man nur Langau hier nehmen, würde ein Rad reichen, für alle drei Gemeinden vielleicht drei – dann brauchen wir aber nicht 30 Stück!

Befragung während des Informationsabends sich bis zu einem Gemeinderat alle für die Windenergie aussprachen – vor drei Jahren hatte der Gemeinderat dem Bürgermeister sogar einstimmig den Auftrag der Weiterverfolgung der Bemühungen gegeben – ist aus Sicht von Bürgermeister Linsbauer noch vieles in Schweben. „Sollten wir schon vorher über Ausschließungsgründe wissen, ist das nicht sinnvoll! Wir werden sicher nichts mit der Brechstange durchführen.“

Auch eine neue Technologie, der „Winddrachen“, kam ins Gespräch. Über deren Serienreife und Tauglichkeit über dem Experimentierstatus hinaus gibt es derzeit widersprüchliche Meldungen. Auch die Gefahr für den „sanften Tourismus“ kam ins Gespräch. Wird von Gegnern eine Unverträglichkeit gesehen, gibt es bei den Befürwortern die Argumentation, dass es im Burgenland in Regionen mit vielen Windrädern zu einer Tourismussteigerung gekommen sei.

Für Bürgermeister Linsbauer ist der gegenseitige Respekt von Vertretern konträrer Meinungen ein wichtiger Aspekt.

Also nur gegen den Windpark?

Riedl: Ich bin nicht grundsätzlich gegen Windräder, aber es gibt auch Alternativen wie die Winddrachen. Würde man sich im Bereich dieser neuen Technologie engagieren, könnte man vielleicht sogar Menschen in unsere Gegend bringen.

Was soll die Gemeinde jetzt tun?

Riedl: Meine persönliche Meinung ist, dass es eine Volksbefragung geben soll. Da geht es um eine schwerwiegende Entscheidung, zumal die Räder ja 20 Jahre oder länger stehen könnten.

Gegner haben noch bis 14. 2. die Möglichkeit, ihre Bedenken beim Land NÖ zu deponieren.

Neugestaltung für Platz vor Amtshaus

Vorhaben! Gemeinderat beschloss einstimmig auch die Sanierung der Lagerhausstraße.

Von Robert Schmutz

LANGAU Im Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Langau war durch vermehrte Bachräumungsarbeiten für ordentlichen Haushalt eine Budgeterhöhung von 1,1 auf 1,2 Mio. Euro, im außerordentlichen durch vermehrten Bedarf im Güterwegbau eine Erhöhung von 122.000 auf 341.000 Euro erforderlich – einstimmig genehmigt.

Auch der Voranschlag 2014 mit einem Gesamtvolumen von 1.319.500 Euro (ordentlicher Haushalt 1.153.100, außerordentlicher 166.400 Euro) wurde einstimmig angenommen. An Vorhaben sind die Neugestal-

tung des Kriegerdenkmalbereiches vor dem Amtsgebäude und die Sanierung der Lagerhausstraße mit 146.000, die Güterwegeerhaltung mit 18.000 € im Budget. Zu diesem und dem mittelfristigen Finanzplan meinte Bürgermeister Franz Linsbauer: „Es ist nur wenig enthalten, weil wir nicht wissen, was an Geld kommt. Die oberste Prämisse ist, dass wir keine neuen Darlehen aufnehmen, wenn sie nicht gefordert sind.“

Einstimmig angenommen wurden der Pachtvertrag der Gastwirtfamilie Schwicker in der Freizeithalle bis Ende 2014 und die Erauerung der Dachflächenfenster in der Halle.

nen kann. Darin bin ich auch 2012 in die Politik gegangen.

Was wollen Sie bewirken?

Lackner: Im Hinblick auf die Gemeinderatswahlen 2015 und den derzeitigen Zustand der SPÖ war es für mich klar, dass ich meine Kraft dort fokussieren möchte.

Sie bekennen, Grün gewählt zu haben und mit den Neos zu sympathisieren ...

Lackner: Dazu stehe ich. Die Grünen sind aber schon „alte Hasen“. Was die Neos machen, ist mir teilweise sympathisch – das ist nicht mit Begeisterung zu verwechseln!

WARUM HABEN SIE ...



... bei der SPÖ angeheuert?



Frank Stronach, ehemaliger Sprecher des Teams Stronach

Im Landtagswahlkampf waren Sie für Frank Stronach engagiert, jetzt sind Sie SPÖ-Mitglied. Warum?

Lackner: Warum ich mich beim Team Stronach engagiert habe, ist derselbe Grund, warum ich jetzt in der SPÖ bin: Wir wollen ein anderes Klima in NÖ bzw. im Bezirk Horn kriegen, in dem nicht nur die Meinung einer Fraktion zählt, etwas, das man wirklich Demokratie nen-

Es gibt das Gerücht, Sie seien nur wegen Ihres Jobs beim BFI der SPÖ beigetreten. Richtig?

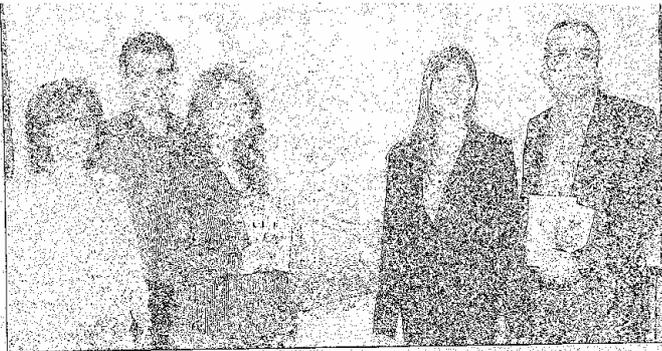
Lackner: Da kann ich nur müde lächeln. Es war schon lange geplant, dass ich dort als Karrierecoach arbeite. Natürlich ist es ein Traum, dass ich nur 20 Kilometer von meinem Wohnort Langau entfernt eine Stelle habe, wo ich meine Qualifikationen einbringen kann.

NÖN

RÜCKBLICK!

oooooooooooooooooooooooooooo





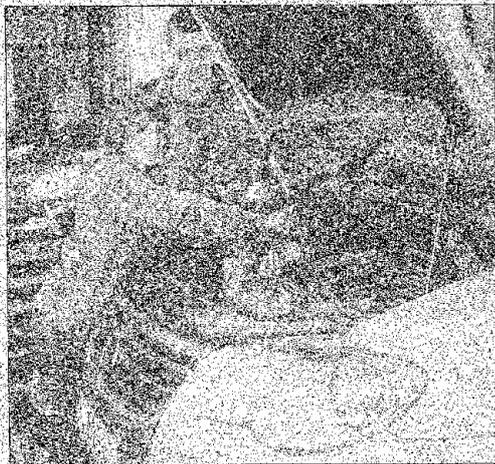
Berufspraktische Tage: Die Drosendorfer Schüler sammelten wichtige Erfahrungen.

WASCHNITZ Die Schüler des Abschlussjahrganges aus der Neuen Mittelschule Drosendorf hatten auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit, im Rahmen der Berufspraktischen Tage Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

Eine Woche lang waren sie in verschiedenen Betrieben und weiterführenden Schulen unterwegs. Nach einer profunden Vorbereitung im Fach Berufsorientierung suchten die Schüler selbstverantwortlich, aber meist mit Unterstützung der Eltern „Schnapper“-Arbeitsplätze bzw. Möglichkeiten in Schulen.



Christina Steindl (Bild oben) „werkte“ in Langau in der Blumerei Blet, Mario Resel übte sich als Mechaniker im Langauer Autohaus Resel unter Aufsicht des ausgebildeten Mechanikers Stefan Linsbauer (Bild rechts).
Fotos: NMS Drosendorf



Mit einer gewissen Unsicherheit, aber mit viel Engagement traten sie in den Betrieben bzw. Schulen ihre „Arbeitstage“ an. Nachdem sie in der Theorie mit Berufsberatern und Berufsfeldern vertraut gemacht worden waren, konnten sie nun erstmals den direkten Kontakt mit der Berufswelt erleben.

Die Jugendlichen wurden von den jeweiligen Betriebsverantwortlichen mit der Arbeitsstätte vertraut gemacht, zu einfachen Tätigkeiten herangezogen und konnten so Arbeitsabläufe und -situationen erleben. Die persönliche Eignung für den jeweiligen Beruf konnte überprüft werden, und so manche falsche Vorstellung über ein Berufsbild wurde beseitigt. Manche Schüler wussten nach dieser Woche, dass sie bei ihrer zukünftigen Ausbildung auf dem richtigen Weg sind.

Besucht und befragt wurden sie dabei von ihrer Leiterin für Berufsorientierung Elfriede Meier. Einige Schüler nutzten diese Aktion auch gleich dazu, um den Berufsalltag ihrer Eltern kennenzulernen – sie schnupperten an deren Arbeitsplatz.

Bei der Aufarbeitung danach dokumentierten die Schüler ihre durchwegs positiven Eindrücke und ihre Begeisterung von dieser Projektwoche.

LANGAU Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gab es einen gut besuchten Vortrag der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse unter dem Motto „Neue Trends in Sachen Ernährung“. Diätologin Jasmin Lueger (Zweite von rechts) mit Herbert Jordan von der NÖGKK-Bezirksstelle Horn, Kerstin Kasper, Bürgermeister Franz Linsbauer und Irmgard Reiß, Referentin der Aktion „Gesunde Gemeinde“ (von rechts), beleuchtete die Trends Functional Food (funktionelles Essen), Convenience Food (bequemes Essen), Bio & Fair Trade, Slow Food, Vegetarier und Veganer.

Foto: Robert Schmutz



Mit einem interessanten Vortrag über seine über 30.000 km lange Motorradreise über einen Zeitraum von sechs Monaten in Südamerika beeindruckte der Horner Alfred Blaim (rechts) auf Einladung des Bildungs- und Heimatwerkes durch den Referenten Ewald Brunmüller nicht nur Motorradsportler. Foto: Robert Schmutz

„Remmi demmi“ wieder gelungen

LANGAU Immer am Faschingsamstag organisieren die Landjugend und die Feuerwehr in der Freizeithalle ein sogenanntes „Remmi-Demmi“. Diese Veranstaltung für Jung und Alt war auch heuer wieder ein Treffen mit und ohne Verkleidung. Wer wollte, kam unter dem Motto „Disney Night“ verkleidet.

Darüber hinaus gab es auch andere Gruppen oder Einzelpersonen mit verschiedensten Kostümen aus der großen Narrenkiste. Wer die Demaskierung scheute, kam ganz einfach so und unterhielt sich bei Tanzmusik oder bei der Schnapsbar.



Manuela Reidinger (links) und Jeanette Gabauer versuchten es beim „Remmi-Demmi“ in der Freizeithalle Langau mit dem Dindl als Faschingskostüm und unterhielten sich köstlich. Foto: Robert Schmutz



Ausblick | Österreichs einziges Freizeitmuseum will mit neuen Aktivitäten mehr Besucher als bisher anlocken. An Räumlichkeit für das Modell des Kohlebergbaus wird gearbeitet.

von Robert Schmutz

2013 Der Museumsverein Langau mit Obmann Karl Kühlmayer zog in der Jahreshauptversammlung Bilanz über 2013 und gab Ausblick auf 2014.

Das Freizeitmuseum – immer noch das einzige in Österreich – hatte an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen über 400 Stunden geöffnet und konnte an die 350 Besucher begrüßen. Die meisten davon kamen über die NO-Card. Ab 12. April ist das Museum erst ab 12 Uhr geöffnet, angemeldete Führungen sind davon ausgenommen. Den seit vielen Jahren erfolgreichen „Schindelhahn-Heurigen“ wird es neuer am 15. und 16. August geben, neu ist die Pflanzen-

tauschaktion am 10. Mai und „Kochen im Wandel der Zeit“ (am 5. und 12. April).

Viel Einsatz erfordert auch die Adaptierung des Raumes für das Bergbau-Modell, das einen wei-

teren Anziehungspunkt darstellen soll. Auch der Gewinn des Dorferneuerungspreises, Sparte Ganzheitlichkeit, und die Informationsreise von Martina Lasar, Lotte Schmutz, Christine Sailer und Ewald Brunmüller nach Polen bzw. die Teilnahme beim Europaentscheid in der Schweiz standen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung.

Bürgermeister Franz Linsbauer lobte: „Es ruht mich, dass wir die Königsdisziplin gewonnen haben. Das gelang nur durch die Arbeit der Vereine.“

Auch die Betreuerin des Dorferneuerungsvereins, Karin Popp-Pichler, gratulierte und berichtete von Umstrukturierungen in der Landesorganisation und neuen Aktivitäten.



Dorferneuerungs-Betreuerin Karin Popp-Pichler (rechts) und Bürgermeister Franz Linsbauer gratulierten dem Vorstand des Museumsvereins mit Martina Lasar, Ewald Brunmüller, Karl Kühlmayer, Christine Sailer und Franz Reiss (von links) zu ihrer erfolgreichen Vereinsarbeit. Foto: Robert Schmutz

Bergwerk entsteht neu

Diorama | Langauer Arbeitsgruppe holt sich Unterstützung im Modellbauzentrum Gars bei Umsetzung des Projekts, das Kohlebergwerk aus 1950 wieder entstehen zu lassen.

von Robert Schmutz

2014 Nach monatelangen Recherchen und Planungen trafen die Mitglieder des Arbeitsteams rund um das Bergwerksdiorama in der Freizeithalle Langau zur Information und Besprechung des weiteren Weges zusammen.

Freizeitmuseum-Obmann Karl Kühlmayer seitens des Projektträgers, sein Stellvertreter Ewald Brunmüller zuständig für Organisation, Kommunikation und Finanzen, und Günter Billing, verantwortlich für Koordination und die operative Umsetzung des Modellbaus, informierten die Arbeitsrunde über den erfreulich weit gediehenen Fortschritt. Das Braunkohlebergwerk im Tagbau soll die Situation in den Jahren um 1950 mit der Grube „Austria“, der ersten von fünf Abbaugruben, mit der Materialseilbahn zur Kohle-Sieberei beim Bahnhof, die 1949 in Betrieb gegangen ist, nur den damaligen Fahrzeugen und Baulichkeiten, dem geländemäßigen Gegebenheiten in maßstabgetreuer Wiedergabe zeigen.

**Freiwillige leisten
1.500 Arbeitsstunden**

Bis Mitte 2016 strebt die Gruppe die Fertigstellung an.



Die Arbeitsrunde für das Diorama „Bergwerk Langau um 1950“ mit Max Hengl, Reinhard Mayerhofer, Christian Jaglitsch, Günter Billing, Ewald Brunmüller, Christian Marangoni, Karl Kühlmayer, Herbert Reiss, Andreas Pribitzer, Hermann Baldreich, Josef Bremer und Daniel Mayerhofer (v.l.) legte die weiteren Schritte fest. Foto: Robert Schmutz

Untergebracht wird das digital gesteuerte Modell im Freizeitmuseum Langau, wo es gewiss eine neue Attraktion darstellen und neue Impulse zum Leitthema „Freizeit“ setzen wird. Diese ist sie schon bei der Entstehung des Modells, wo mit 1.500 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden zusätzlich zu den Fixkosten durch Adaptierung des Raumes mit Zimmermanns-, Elektro- und Dämmungsarbeiten zu rechnen ist. Weitere Kosten entstehen durch Hilfsmaterial, Modellbaumaterial und Dokumentation. Durch eine Förderzusage des Landes NÖ, eingetroffene

und zugesagte Sponsorbeiträge und durch Eigenmittel des Vereines ist man für die Finanzierung hoffnungsfroh. Kühlmayer: „Weitere Sponsorenbeiträge werden gerne angenommen.“

Mit Max Hengl, Christian Marangoni und Christian Jaglitsch vom Modellbauzentrum Gars konnten erfahrene und kompetente Mitarbeiter gewonnen werden. Sie werden die Digitalsteuerung des Objektes einbauen. Die Dokumentation durch Andreas Pribitzer und Daniel Mayerhofer soll nicht nur die Entstehung des Modells festhalten, sondern auch die Berg-

werksgeschichte beinhalten.

Das Modell selbst wird in fünf Modulblöcken entstehen, die auf dem Geländeprofil, gefräst von der Firma Zabransky, aufbauen. Das Modell wird 4,50 m mal 3,60 m groß sein, die Grube „Austria“ etwa 2,20 m lang.

Weitere Schritte sind die Adaptierung des Aufstellungsraumes im Museum mit allen nötigen elektrischen Leitungen, ab Juni soll er fertig sein. Von Mitte 2014 bis Mitte 2016 ist die Ausführung des Dioramabaus bis zur Inbetriebnahme geplant. Ein erster wichtiger Schritt ist also getan, denn viele weitere folgen werden.



HARRER GmbH

www.HARRER.at.tt

Langau 02912-7077 Weitersfeld 02948-8237

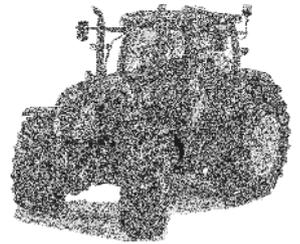


TOYOTA

Wir freuen uns auf Euren Besuch

am **5.** und **6. APRIL**

bei unserer



FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG in WEITERSFELD

Präsentation der neuen

TOYOTA und NewHolland Modelle

Für Speis und Trank ist gesorgt



GANGL
 LANGAU • 0 29 12 / 453
Installateur
 GAS • WASSER • HEIZUNG
 FAX: 0 29 12 / 453-4 • UID: ATU 18229904



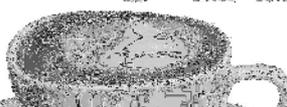
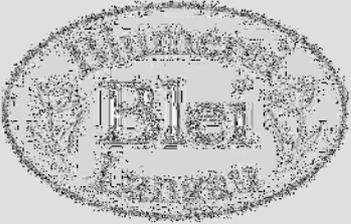
BÄCKEREI BLEI SALLAPULKA
 3752 Sallapulka 19
 Tel.: 02947/363
 Fax: 02947-1200
 Filiale Breitenreich
 Tel.: 02982/ 2622
 Bäckerei 0291-0200




Sommerzeile 52
 2091 Langau
 Mo-Fr: 6:30 - 18:30
 Sa: 6:30 - 12:30
 Tel.: 02912/418



CAFE BLEI LANGAU
 Mo-Fr: 8:00 - 18:30
 Sa: 8:00 - 12:30
 So: 14:00 - 18:00

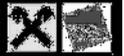



Blei Langau
 Tel.: 02912/418-33
 Schnittblumen
 Topfpflanzen
 Sträuße & Gestecke
 Trauerfloristik
 Geschenkkörbe



Mo-Fr: 8:00 - 18:30
 Sa: 8:00 - 12:30
 So: 14:00 - 18:00

Raiffeisenbank
Region Waldviertel



Meine Bank in Langau

Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.rfb.at



Jetzt Wohnkredit
eintragen und
€ 1.000,- gewinnen.



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Lotto und Toto
Quicktipp Annahmestelle

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 09 - 20 Uhr



ZOTTER Herbert
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense



KONTAKT

02912 / 7030
0664 / 424 44 71
www.hzotter.at
herbert@hzotter.at